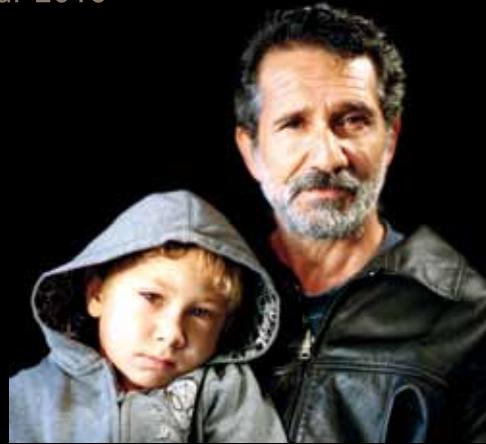


# Exodus – Menschen auf der Flucht

Programm  
September 2015  
bis Februar 2016



# Münchener Volkshochschule

# Anmeldung und Kartenverkauf

## Online-Anmeldung

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

## Persönliche und telefonische Anmeldung

montags und dienstags 9.00 bis 13.00 Uhr  
 mittwochs und donnerstags 14.00 bis 19.00 Uhr  
 samstags (persönlich im Gasteig) 11.00 bis 16.00 Uhr

## Anmeldestellen

Zentrale Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 1. Stock  
 Nord Am Hart, Troppauer Straße 10  
 Ost Giesing, Werinherstraße 33  
 Süd Am Harras, Albert-Roßhaupter-Straße 8  
 West Pasing, Bäckerstraße 14

## Anmelde-Telefon

Zentrale (0 89) 4 80 06-62 39  
 Nord (0 89) 3 18 11 53 18  
 Ost (0 89) 62 08 20-0  
 Süd (0 89) 74 74 85 20  
 West (0 89) 83 53 53

## Schriftliche Anmeldung

Mit Anmeldeformular, erhältlich in allen Anmeldestellen sowie im Gesamtprogramm der MVHS.

## Bitte beachten Sie:

Vom 18. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016 ist die Anmeldung nur online und schriftlich möglich.

## Tages- oder Abendkasse für Einzelkarten

wie angegeben jeweils am Veranstaltungsort. Ermäßigte Einzelkarten für Schüler und Studierende sind in der Regel dort erhältlich.

## Allgemeine Auskünfte

Telefon (0 89) 4 80 06-0 und 4 80 06-62 20 sowie an der Infothek der MVHS im Gasteig, 1. Stock, montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

## Informationen online

[www.mvhs.de/exodus](http://www.mvhs.de/exodus)

## Das Gesamtprogramm der MVHS

Diese Broschüre ist ein Auszug aus dem Gesamtprogramm Herbst/Winter 2015/2016 der Münchner Volkshochschule mit über 8000 Kursen im gesamten Stadtgebiet.

Das Programm ist ab 7. September in den Häusern der Münchner Volkshochschule, den Stadtbibliotheken und der Stadtinformation im Rathaus kostenlos zu haben. Im Zeitschriftenhandel ist es gegen eine Schutzgebühr von € 1.50 oder einen Gutschein erhältlich (Gutscheine erhalten Sie zum Beispiel unter [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, unsere Ermäßigungsregelungen und die Widerrufsbelehrung sind dort abgedruckt. Sie sind auch in allen MVHS-Anmeldestellen sowie online unter [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de) einzusehen.



„Auf der Suche nach einem sicheren Exil werden dem Flüchtling von den Behörden eines Staates, der ihn nicht aufnehmen will, auf dem Globus verschiedene andere Staaten gezeigt, in die er ausreisen könne. In ihnen würde er sicher aufgenommen werden. Nach einer kurzen Pause fragt der Flüchtling die Beamten: ‚Haben Sie keinen anderen Globus?‘“

*Jacob Taubes, Religionsphilosoph (1923–1987)*

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

den Erfahrungen des Nationalsozialismus war folgender Satz geschuldet, den die Mütter und Väter des Grundgesetzes der jungen Bundesrepublik ins Stammbuch schrieben: „Politisch Verfolgte genießen Asyl“. 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sind weltweit mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht, die Hälfte von ihnen sind Minderjährige. Sie alle fliehen vor Kriegen, bewaffneten Konflikten, politischer und religiöser Verfolgung oder Naturkatastrophen. In der Hoffnung auf baldige Rückkehr suchen die meisten in den unmittelbaren, meist armen Nachbarländern Zuflucht.

Angesichts solcher Dimensionen ist die Zahl der nach Europa gelangenden Flüchtlinge verschwindend gering – und doch scheint die Europäische Union ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitgliedsstaaten überfordert. Das Konzept der „Festung Europa“ – Abschottung und Abweisung – erinnert an die Abwehrhaltung einiger Staaten gegenüber Menschen, die dem nationalsozialistischen Regime zu entkommen versuchten.

Mit dem Programm „Exodus – Menschen auf der Flucht“ trägt die Münchner Volkshochschule die notwendige Debatte in die Stadtgesellschaft: Wie kann eine humane europäische Flüchtlingspolitik aussehen? Können sich die Staaten Europas auf eine faire Teilung der Verantwortung verständigen? Was muss geschehen, damit Integration und gesellschaftliche Teilhabe von Flüchtlingen gelingen – bei ihrer Unterbringung, auf dem Arbeitsmarkt und innerhalb der Stadtgesellschaft? Wir diskutieren diese Fragen mit Verantwortlichen aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und mit Menschen, die selbst die Erfahrung von Flucht und Zuflucht gemacht haben.

„Ich möchte in Frieden leben und ein normales Leben führen“, sagt zum Beispiel Ibrahim Manela aus dem syrischen Aleppo in einem Interview. Er hofft, dass auch seine Familie bald nach Deutschland kommen kann – und steht mit Wünschen und Sehnsüchten wie diesen nicht allein. Angesichts der großen Zahl der Geflohenen und der Bilder von in Lampedusa anlandenden Booten geht der Blick auf einzelne Schicksale leicht verloren. Mit Führungen und Begegnungsveranstaltungen, Vorträgen, Filmen und Ausstellungen versuchen wir, für solch individuelle Schicksale zu sensibilisieren: wir informieren über Fluchtgründe und Heimatländer, geben Einblicke in das neue, ungewisse Leben der Flüchtlinge in Deutschland und zeigen Wege auf, wie Sie sich für geflohene Menschen engagieren können.

Den Blick auf den einzelnen Menschen richten auch die Porträts in dieser Programmbroschüre. Wir danken dem Fotografen Martin Lilkendey, der uns seine Arbeiten aus der Serie „Where are we going“ zur Verfügung gestellt hat.

Wir laden Sie dazu ein, sich durch das Programm den wichtigen Fragen zum Thema zu stellen und sich umfassend zu informieren. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Dr. Susanne May

Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule

Stefanie Hajak

Koordinatorin des Programmschwerpunkts

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Zuflucht in Europa?</b>	<b>5</b>
Perspektiven der Flüchtlings- und Asylpolitik	7
Auf der Flucht – Berichte und Reflexionen	9
<b>Niemand flieht ohne Grund</b>	<b>13</b>
<b>Willkommen in München</b>	<b>19</b>
Begegnungen	22
Informationen: Für Nachbarn, Interessierte, Engagierte	26
Fortbildungen (nicht nur) für das Ehrenamt	29
<b>Einwanderungsland Deutschland</b>	<b>31</b>
<b>Flucht und Gastfreundschaft – philosophische und religiöse Aspekte</b>	<b>39</b>
<b>Flucht – Asyl – Migration: die historische Erfahrung</b>	<b>43</b>
<b>Filme</b>	<b>53</b>
Re: Fuge! Zu: Flucht!	55
Treffpunkt FilmCafé	58
Weitere Filme	59
<b>Ausstellungen</b>	<b>61</b>
<b>Bildung und Ausbildung Aus der Flüchtlingsarbeit der MVHS</b>	<b>69</b>
<b>Programmkalender und wichtige Infos</b>	<b>75</b>



„Beispiellos in der Geschichte ist nicht der Verlust der Heimat, wohl aber die Unmöglichkeit, eine neue zu finden.“

*Hannah Arendt: Wir Flüchtlinge*

## Perspektiven der Flüchtlings- und Asylpolitik

### **Exodus – Warum Europa eine neue Flüchtlingspolitik braucht**

Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg sind weltweit mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Not. Viele Flüchtlinge haben ein besseres Leben in Europa zum Ziel. Doch mit der Ankunft beginnt eine Irrfahrt durch die bürokratischen Systeme Europas – unter teils menschenunwürdigen Bedingungen und mit ungewissem Ende.

Der renommierte Jurist und Journalist **Prof. Dr. Heribert Prantl** diskutiert in seinem Vortrag die Fehlentscheidungen europäischer und deutscher Flüchtlingspolitik. Er zeigt Perspektiven auf, die aus der verfahrenen Situation herausführen könnten.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden im Foyer des Vortragssaals Plakate aus dem Workshop **Gekommen, um zu bleiben.** präsentiert, die von jugendlichen Flüchtlingen des Projekts FlÜB&S, Flüchtlinge in Beruf und Schule, gestaltet wurden.

### **B110200 – Vortrag – Gasteig**

**Prof. Dr. Heribert Prantl** · Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 7.10.2015 · Eintritt frei · ♿

### **Was tun? Europa und die Flüchtlinge**

„Wer in Lebensgefahr gerät, muss gerettet werden ... mehr legale Zugangswege nach Europa schaffen ... eine gerechtere Verteilung der Flüchtlinge ... kriminellen Schleusern das Handwerk legen“: dies sind Forderungen – nicht nur – von Bundespräsident Gauck. Wie sieht die Realität nach diesem Sommer aus, in dem wieder viele hundert Menschen im Mittelmeer ertranken? Gibt es Ansätze für eine humane Flüchtlingspolitik, die gleichwohl die aufnehmenden Gesellschaften nicht überfordert? Eine Diskussion nicht nur über Frontex, Mare Nostrum und „Dublin III“.

### **Auf dem Podium:**

**Prof. Dr. Petra Bendel**, Zentralinstitut für Regionenforschung, Universität Erlangen-Nürnberg  
**Christopher Hein**, Direktor des Italienischen Flüchtlingsrates  
**Hubert Heinhold**, Rechtsanwalt und stellvertretender Bundesvorsitzender von PRO ASYL e.V.  
Moderation: **Stefanie Hajak**, Münchner Volkshochschule

### **B110204 – Podiumsgespräch – Gasteig**

Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5  
fr 19.00 bis 21.00 Uhr · 9.10.2015 · Eintritt frei · ♿

## Eine neue Berliner Mauer am Mittelmeer?

### Herkunfts- und Transitstaaten im Dienste der EU

Die Seeroute ist der wichtigste Fluchtweg nach Europa für alle, die kein Visum haben; sie ist auch der gefährlichste. Dennoch kann sich die EU nicht zu einer Verstärkung der Seerettung durchringen. Kollektive Rückschiebungen sind menschenrechtlich verboten, und so müssen Gerettete meist in der EU ausgeschifft werden. Die EU-Mitgliedstaaten drängen daher die Herkunfts- und Transitstaaten dazu, die Reise über das Mittelmeer zu verhindern. Diese Praxis stellt das Menschenrecht auf Ausreise in Frage, das Flüchtlingen gerade den Weg in die Sicherheit gewähren soll.

**Prof. Dr. Nora Markard** ist Juniorprofessorin für Öffentliches Recht und Völkerrecht an der Universität Hamburg und Gründungsmitglied des Netzwerks Migrationsrecht.

### B110212 – Vortrag – Gasteig

**Prof. Dr. Nora Markard** · Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mo 19.00 bis 20.30 Uhr · 30.11.2015 · Eintritt frei · ♿

## Kirchenasyl und das Verhältnis von Staat und Kirche

Über 400 Menschen haben deutschlandweit im sogenannten „Kirchenasyl“ eine vorübergehende Zuflucht gefunden. In kirchlichen Räumen werden sie für eine bestimmte Zeit dem staatlichen Zugriff entzogen, sodass sie vor Abschiebung vorerst geschützt sind. Das Kirchenasyl ist politisch und rechtlich umstritten: Beanspruchen die Kirchen hier einen rechtsfreien Raum, in dem der Geltungsvorrang des staatlichen Rechts faktisch außer Kraft gesetzt wird? Oder handelt es sich um eine staatlich zu dulden, humanitäre ultima-ratio-Maßnahme in einzelnen Härtefällen?

**Dr. Thomas Steinforth** ist Philosoph mit Schwerpunkt politische Philosophie und hauptberuflich im Caritasverband im Bereich Grundsatzfragen tätig. Ein wichtiges Arbeitsfeld der Caritas ist die Beratung, Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen und Asyl-Suchenden.

### B137160 – Vortrag – Gasteig

**Dr. Thomas Steinforth** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 do 18.00 bis 19.30 Uhr · 22.10.2015 · Eintritt frei · ♿

# Auf der Flucht – Berichte und Reflexionen

## Refugee Chat

### Literaturperformance zu Flucht und digitalen Medien

Bürgerkrieg in Syrien. Die Menschen sind von der Außenwelt abgeschnitten. Ein junger Autor antwortet auf die Facebook-Frage „Was denkst Du gerade?“ mit einer Kurzgeschichte. Von da an postet **Aboud Saeed** regelmäßig Statusmeldungen übers Rauchen, Frauen, zum Krieg, über Intellektuelle, Familie, Nachbarn, Freunde, Religion. So liefert er einen überraschenden, humorvollen Blick auf sein Land. Aber irgendwann verlässt er seine Heimat. So wie der Aktivist **Faiz**. Er flieht aus Aleppo, wo ihm die Enthauptung droht. Zunächst in die Türkei, dann nach Griechenland. Sein Handy hat er immer dabei und er chattet mit einer deutschen Journalistin. **Assaf Alassaf** postet im Beiruter Exil fiktive Geschichten über den deutschen Botschafter auf Facebook – eine ironische Auseinandersetzung mit der kafkaesken Warterei auf ein Visum.

**Faiz, Assaf Alassaf** und **Aboud Saeed** präsentieren gemeinsam mit der Übersetzerin **Sandra Hetzl**, der Journalistin **Julia Tieke**, der mikro-text-Verlegerin **Nikola Richter** und Schauspielern der Münchner Kammerspiele ihre Texte und Erfahrungen im Rahmen des MUNICH WELCOME THEATRE Kongresses.

*In Zusammenarbeit mit den Münchner Kammerspielen, dem Goethe-Institut und dem E-Book-Verlag mikrotext.*

### B245070 – Lesung – Altstadt

Schauspielhaus Münchner Kammerspiele  
Maximilianstr. 26-28 · sa 17.30 Uhr · 17.10.2015  
Kartenvorverkauf ab 10.9. unter Telefon  
(0 89) 233 966 00 · € 10.– · Restkarten vor Ort · Weitere Informationen unter [www.munich-welcome-theatre.de](http://www.munich-welcome-theatre.de)

# OKTOBER

## MUNICH WELCOME THEATRE OPEN BORDER KONGRESS

### 16. – 18. OKTOBER 2015

AUF ALLEN BÜHNEN DER MÜNCHNER KAMMERSPIELE

Theater, Performance, Diskurs, Workshops und Konzerte zum Thema Flucht und Ankunft mit: Gintersdorfer / Klaben, Silent University, Napuli Paul Langa, Elspeth Guild, Refugee Radio Network, Giusi Nicolini, Grada Kilomba, Bellevue di Monaco, Hajusom, Heribert Prantl, Mark Ernestus' Ndagga Rhythm Force, Carolin Emcke, Mark Terkessidis, Aboud Saeed, u.v.a.

Alle Infos ab August unter  
[www.munich-welcome-theatre.de](http://www.munich-welcome-theatre.de)

Munich Welcome Theatre ist ein Konversionsprojekt von Björn Bicker und Malte Jelden für die Münchner Kammerspiele.  
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

Medienpartner:

Hinterland

Partner: Münchner Volkshochschule, Goethe Institut, Evangelische Stadtakademie München, DOK.fest München, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Fremdspracheninstitut der Landeshauptstadt München.

DOK.  
fest  
MÜNCHEN

[www.muenchner-kammerspiele.de](http://www.muenchner-kammerspiele.de)

THEATER  
DER STADT



# Zuflucht in Europa?

## Die Piroge

### Lesung mit Abasse Ndione und Gert Heidenreich

DreiBig Afrikaner – Frauen, Männer, Jugendliche – die aus verschiedenen Dörfern im Landesinneren des Senegal kommen und noch nie das Meer gesehen haben, wollen aus dem afrikanischen Elend auf die Kanarischen Inseln und nach Europa fliehen. Während der langen Überfahrt, auf der sie sich langsam kennen lernen, steigern sie sich bei zunächst gutem Wetter in unglaubliche Erwartungen hinein, was ihre Zukunft in Europa betrifft. Doch es zieht ein fürchterlicher Sturm auf und das Boot wird schwer beschädigt. Sie sind verzweifelt, aber da naht ein Schiff ...

Das Buch ist in seiner eindringlichen Erzählweise zu einem Klassiker der gegenwärtigen afrikanischen Literatur geworden. Auf kleinstem Raum entfaltet der Roman ein großes Drama – das von Millionen Menschen unterschiedlichster Herkunft, die um ihre Lebenschancen kämpfen.

Moderation: **Dunja Biallas**, Filmkritikerin

*In Zusammenarbeit mit dem Transit Verlag und der Münchner Bücherschau.*

*Der gleichnamige Film ist am 1. Dezember um 18.30 Uhr im Filmmuseum München zu sehen (siehe Seite 56).*

### B245060 – Lesung – Gasteig

Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · mi 20.00 Uhr · 2.12.2015 · € 10.– · Restkarten vor Ort  
Karten auch über München Ticket · ♿

## Über das Meer

### Mit Syrern auf der Flucht nach Europa

Vor unseren Augen spielt sich eine doppelte Katastrophe ab: Der syrische Bürgerkrieg fordert nach wie vor zahllose Menschenleben. Millionen Syrer sind auf der Flucht. Einige von ihnen wagen die Überfahrt nach Europa. Dabei sterben Jahr für Jahr hunderte Menschen.

**Wolfgang Bauer**, Reporter der ZEIT, hat syrische Flüchtlinge begleitet. In ihren Verstecken in Ägypten, im Boot, auf den Straßen Europas. Er schildert die Schicksale, die sich hinter den abstrakten Zahlen verbergen, und die dramatischen Umstände der Flucht.

### B110216 – Vortrag – Gasteig

**Wolfgang Bauer** · Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · di 19.00 bis 20.30 Uhr · 15.12.2015 · Eintritt frei · ♿

## Von Cazin und Asmara nach München

### Melisa Budimlic und Zenebech Kasahun-Krollmann

Sie übersetzen in eine andere Kultur: **Melisa Budimlic** ist Geschäftsführerin des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin und **Zenebech Kasahun-Krollmann** arbeitet dort als Dolmetscherin und Beraterin. In der Reihe **Damensalon** sprechen wir mit beiden Frauen über ihre Heimat, ihre Flucht aus Bosnien und Eritrea, über ihre Erfahrungen des Ankommens in einem fremden Land und über ihre Arbeit und ihr Engagement für Menschen, die – wie sie selbst vor Jahren – nach ihrer Flucht hier in München ankommen.

Moderation: **Birgit Erbe**, Frauenakademie München und **Irmengard Matschunas**, MVHS

### B146084 – Podiumsgespräch – Gasteig

Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · do 19.00 bis 20.30 Uhr · 26.11.2015 · Eintritt frei · ♿

## Flucht und Heimat

### Reise ins Paradies – ein Musik-Theaterstück über eine Flucht aus dem Iran

Der Musiker und Regisseur **Darioush Shirvani** ist aus dem Iran nach Deutschland geflohen. Er schildert seine damaligen Erfahrungen von Gewalt und Ablehnung bis zu einer würdevollen Bleibe. Verwoben wird diese tragische Geschichte mit der Erzählung vom Tapferen Schneiderlein, dargestellt vom Kontrabassisten Stephan Lanius. Das Stück hat an Aktualität nichts verloren. Heute steht der Iran selbst an vierter Stelle der Flüchtlinge aufnehmenden Länder.

*AsylArt (www.asylArt.de) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Asylsuchenden mit den Mitteln der Kunst eine Stimme zu verleihen. Die Künstler stehen nach der Vorstellung zum Gespräch zur Verfügung. Hinweis zur Veranstaltung: reduzierter Eintrittspreis, dafür Spende vor Ort an den Verein erbeten.*

### B123114 – Konzert – Bogenhausen

**Darioush Shirvani**, Violine, Santoor, Erzähler  
**Stephan Lanius**, Kontrabass, Performance  
Kunstforum Arabellapark · Rosenkavalierrplatz 16 · fr 20.00 bis 22.00 Uhr · 23.10.2015 · € 6.– · Restkarten vor Ort

## Flucht und Heimat

### Hassan Ali Djan: „Afghanistan. München. Ich.“

Als **Hassan Ali Djan** 2005 nach Deutschland kam, war er minderjährig und Analphabet. Ein Flüchtling aus Afghanistan ohne Deutschkenntnisse und ohne Perspektive. Heute hat er die Mittlere Reife, eine abgeschlossene Lehre, eine eigene Wohnung und eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung. Er ist in Deutschland angekommen und angenommen und hat seine Erlebnisse in einem Buch niedergeschrieben.

**Hassan Ali Djan** erzählt über seine Flucht, seine Anfänge in München, aber vor allem von den positiven Reaktionen seines Umfelds in Deutschland.

### B122203 – Lesung – Schwabing

**Hassan Ali Djan** · Seidlvilla, Haupthaus · Nikolaiplatz 1b · do 18.30 bis 20.30 Uhr · 21.1.2016  
Eintritt frei

## Flucht und Heimat

### Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl: Vietnam

Vietnam 1975/76: Krieg, Kriegsende und die Wiedervereinigung zwangen viele Menschen aus Süd- und Nordvietnam zur Flucht. Wie sieht ihr heutiges Leben hier in Deutschland aus? Gibt es noch – oder wieder – Verbindungen nach Vietnam, vielleicht sogar den Wunsch nach einer Rückkehr? Welche Heimat ist die ihre?

**Ai Van Tran**, Balletttänzerin und Kulturmanagerin, und die Mitglieder des vietnamesischen Freundeskreises stammen aus dem Norden, der Mitte und dem Süden des Landes. Sie berichten von ihren Erfahrungen – im Gespräch, mit Musik und Tanz.

### B125105 – Pasing

Volkshochschule · Bäckerstr. 14 · sa 18.00 bis 20.00 Uhr · 14.11.2015 · € 6.– · Restkarten vor Ort  
Auch mit MVHS-Card · ♿

## Flucht und Heimat

### Einblicke in die Geschichte und Gegenwart der Tscherkessen

„Krieg und Frieden“, der Titel des großen Werks von Tolstoi, ist für viele Menschen jenseits literarischer Sphären bitterer Teil ihrer Lebenswelt. Vor allem Menschen aus dem Kaukasus assoziieren damit einen realen Zyklus von Krieg, Tod, Vertreibung, und – häufig erst in einer neuen Heimat – Frieden. Der Kaukasus: Bedingt durch seine geografische Lage im Spannungsfeld großmachtpolitischer und regionaler Interessenkonflikte wurde das multiethnische, multireligiöse und multilinguale Mosaik immer wieder zum Schauplatz tragischer Ereignisse. Begriffe wie Vertreibung und Heimat sind fester Bestandteil der kollektiven Identität. Wir diskutieren mit Tscherkessen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse.

*In Kooperation mit dem Nordkaukasischen Tscherkessischen Kulturverein e.V.*

### **B124216 – Vortrag – Sendling**

**Erkan Yüksel u.a.** · Volkshochschule · Albert-Roßhaupter-Str. 8 · sa 19.30 bis 21.00 Uhr  
20.2.2016 · Eintritt frei

## „An der Grenze habe ich meine Biografie hängen lassen.“

### Die psychischen Belastungen junger Flüchtlinge

Sie mussten ihre Heimat und vertraute Menschen verlassen, sie erlebten Gefahr, Hunger, oft auch Gewalt. Dies hinterlässt deutliche Spuren im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Die Diplompsychologin und Psychotherapeutin **Barbara Abdallah-Steinkopff** arbeitet in der Therapie mit traumatisierten Flüchtlingen und erläutert, welche Auswirkungen die Erfahrung von Flucht und Trauma hat. Und sie berichtet mit Beispielen, wie kultursensible therapeutische Interventionen Kindern und Jugendlichen eine Chance geben, das Erlebte zu bewältigen, Hoffnung und Lebensmut zu gewinnen.

*In Kooperation mit REFUGIO e.V. und der Woche für seelische Gesundheit.*

### **B146081 – Podiumsgespräch – Gasteig**

**Barbara Abdallah-Steinkopff** · Gasteig · Vortragsaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · so 14.00 bis 15.30 Uhr · 11.10.2015 · Eintritt frei · ♿



„Was sind denn Klimaflüchtlinge? Wenn in Darfur im Westen Sudans der Boden knapp wird, weil die Wüsten sich ausbreiten, wenn es dann zu Kriegen zwischen den Volksgruppen um Boden und Wasser kommt und Millionen Menschen zur Flucht gezwungen werden – sind das Klimaflüchtlinge? Was ist mit den Bewohnern des Inselstaats Tuvalu, die aufgrund des steigenden Meeresspiegels Asyl in Neuseeland beantragen? Sind das Klimaflüchtlinge?“

*Harald Welzer, Sozialpsychologe*

# Niemand flieht ohne Grund

## **Niemand flieht ohne Grund**

### **Auf der Flucht vor dem Klima**

Wir nennen es Klimawandel, für die Betroffenen ist es eine Klimakatastrophe: Die Folgen der globalen Erwärmung zerstören weltweit Lebensgrundlagen. Durch den Anstieg der Meere gehen dicht besiedelte Küstengebiete verloren, Böden erodieren, langdauernde Dürrezeiten zerstören Ackerflächen. Den betroffenen Menschen bleibt nur die Flucht – regional und international. Gleichwohl gelten sie im Sinne des Völkerrechts nicht als Flüchtlinge.

Was kann, was muss geschehen, um all jene zu unterstützen, die durch den Klimawandel ihrer Existenz beraubt sind?

Auf dem Podium:

**Jose Luis Granados Vilcapoma**, Provinzverwaltung Satipo Peru, verantwortlich für die Rechte indigener Bevölkerung im peruanischen Regenwald

**Sophia Wirsching**, Referentin Migration bei „Brot für die Welt“

Übersetzung: **Heinz Schulze**, Nord Süd Forum München

Moderation: **Stefanie Hajak**, Münchner Volkshochschule

*In Zusammenarbeit mit dem Nord Süd Forum München e.V.*

### **B110220 – Podiumsgespräch – Gasteig**

Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 21.10.2015 · Eintritt frei · ♿

## **Wissenschaft und Schule im Gespräch:**

### **Klimawandel, Flucht und Asyl**

Aufgrund des Klimawandels könnten in den nächsten Jahren bis zu 330 Millionen Menschen vertrieben werden. Menschen, die aufgrund von Dürre oder Überschwemmungen ihr Land verlassen müssen, schützt keine Flüchtlingskonvention. Immer häufiger versuchen auch Jugendliche der Ausweglosigkeit in ihren Heimatländern zu entfliehen. Einige von ihnen gelangen zu uns. Wie ergeht es ihnen auf der Flucht, wie werden sie bei uns aufgenommen und welche Unterstützung können wir geben? Welchen Einfluss hat unser Lebensstil auf den Klimawandel? Ziel ist es, Projekte und Aktionen zu entwickeln, die die Schülerinnen und Schüler an den Schulen umsetzen.

**Sophia Wirsching**, „Brot für die Welt“

**Angela Bauer**, hpkj e.V.

**Raphael Thalhammer**, Nord Süd Forum München

*In Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung München und dem Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München.*

### **B110224 – Obergiesing**

Nur für Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe · Volkshochschule · Severinstr. 6 · do 11.00 bis 13.30 Uhr · 22.10.2015 · Eintritt frei · Anmeldung erforderlich

### **Sind die Roma ein Problem? Oder haben sie eines?**

#### **Was an den Vorurteilen über die Zuwanderer stimmt**

Die Roma sind die größte Minderheit Europas. Viele von ihnen leben in Armut. Seit Rumänien und Bulgarien zur EU gehören, wächst die Zuwanderung der Roma nach Deutschland. Andere versuchen als Flüchtlinge aus den Staaten des westlichen Balkans nach Deutschland zu gelangen, ohne hier Aussicht auf Asyl zu haben.

Der Journalist und Autor **Norbert Mappes-Niediek** sucht Antworten auf die Frage, warum die Roma in Osteuropa aus ihrem Elend nicht herauskommen. Er beschreibt ihre Lebensrealitäten, kritisiert die europäische Roma-Politik und zeigt alternative Wege auf.

#### **B110228 – Vortrag – Gasteig**

**Norbert Mappes-Niediek** · Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 4.11.2015 · Eintritt frei · ♿

### **Niemand flieht ohne Grund Wenn Religion heimatlos macht**

Religiös motivierte Verfolgung treibt derzeit viele Menschen weltweit in die Flucht. Das Christentum ist dabei die am stärksten betroffene Religionsgemeinschaft. **Thomas Prieto-Peral** ist zuständig für Ökumene in der Evangelischen Landeskirche Bayerns und setzt sich international für Religionsfreiheit ein. Er schildert die gegenwärtige Lage der Religionsverfolgung und führt mit Bildern eigener Reisen beispielhaft ein in die Verhältnisse im Nahen Osten, wo das Zusammenleben von Christen, Muslimen, Aleviten, Jesiden u.a. immer schwieriger wird.

#### **B137130 – Vortrag – Gasteig**

**Thomas Prieto-Peral** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · do 20.00 bis 21.30 Uhr · 19.11.2015 · Eintritt frei · ♿

### **Niemand flieht ohne Grund Für die Freiheit des Wortes**

Sie schreiben, bloggen, senden gegen die Assads dieser Welt, gegen die Putins, Mugabes, Kim Jong-Uns, gegen Terrorgruppen, Rebellenmilizen und Mörderbanden. Journalistinnen und Journalisten riskieren in vielen Teilen der Welt Leib und Leben. Manchmal bleibt ihnen nur die Flucht.

**Jens-Uwe Thomas**, Leiter des Nothilfeferats von „Reporter ohne Grenzen“, und **Abdifatah Hussen Mohamed**, Journalist aus Somalia, berichten, wie sich Journalisten weltweit für Meinungsfreiheit und Menschenrechte einsetzen, und wie „Reporter ohne Grenzen“ (nicht nur dann) hilft, wenn die Flucht als letzte Rettung bleibt.

*In Zusammenarbeit mit Journalisten helfen Journalisten e.V. (München) und Reporter ohne Grenzen (Berlin).*

#### **B110232 – Vortrag – Gasteig**

**Jens-Uwe Thomas/Abdifatah Hussen Mohamed**  
Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · di 19.00 bis 20.30 Uhr  
2.2.2016 · Eintritt frei · ♿

### **Piraten, Terroristen, Flüchtlingseiland – oder: Die Tragödie scheiternder Staaten**

Wenn uns in der Welt des 21. Jahrhunderts etwas wirklich beunruhigen sollte, sind es scheiternde Staaten. Welche Bedrohungen erwachsen aus Staaten ohne Kontrolle, Recht und Ordnung? Anhand verschiedener Beispiele werden Ursachen für das Scheitern eines Staates erklärt und mögliche Gegenstrategien diskutiert. Welche Verantwortung trägt die industrialisierte Welt – Stichwort: Rohstoffe? Was kann Entwicklungshilfe, was können Stabilisierungseinsätze leisten?

#### **B820023 – Wochenendseminar – Haus Buchenried**

**Dr. Udo Metzinger** · Leoni am Starnberger See · Assenbacher Str. 45 · 13.11. bis 15.11.2015  
Beginn: fr 18.00 Uhr · Ende: so 14.00 Uhr · € 170.–  
(davon € 40.– Seminar, € 130.– Pension) · ♿

### **Flucht aus Afrika**

#### **Der Traum vom besseren Leben in Europa**

Sie flüchten und viele sterben – doch die Boote kommen weiterhin. Auf der Suche nach einem besseren Leben machen sich Flüchtlinge auf den Weg nach Europa. Die meisten bleiben aber auf dem afrikanischen Kontinent. Was sind die Ursachen der Fluchtbewegungen? Welche Rolle spielen die Krisen in der internationalen Politik? Hat Europa Antworten und die EU eine Asyl- und Flüchtlingspolitik? Oder setzt sie nur auf den Ausbau der „Festung Europa“? Welche Rolle spielt Deutschland?

#### **B840007 – Wochenendseminar – Haus Buchenried**

**Dr. Peter Barth/Michael Jörger**  
Leoni am Starnberger See · Assenbacher Str. 45 · 8.1. bis 10.1.2016 · Beginn: fr 18.00 Uhr · Ende: so 14.00 Uhr · € 170.– (davon € 40.– Seminar, € 130.– Pension) · ♿

# Niemand flieht ohne Grund

### **Afghanistan – ein (weiterhin) unsicheres Land**

Wanderungs- und Fluchtgeschichten prägen Afghanistan seit langem. Nicht nur die militärischen Interventionen der vergangenen Jahrzehnte haben Menschen zur Flucht ins Ausland getrieben, auch innerstaatliche Konflikte haben dazu geführt, dass die Zahl der Binnenvertriebenen stetig zugenommen hat. Der deutsch-afghanische Politikwissenschaftler **Hamun Tanin** schildert die Lebensrealitäten der Menschen in Afghanistan und analysiert die vielfältigen Fluchtgründe. Er gibt einen Einblick in die Motivation und Odyssee der afghanischen Flüchtlinge.

#### **B110476 – Vortrag – Gasteig**

**Hamun Tanin** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 2.2.2016 · € 5.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

### **Somalia – Land ohne Staat?**

Die Zahl der Flüchtlinge aus Somalia ist nicht nur in den Nachbarländern hoch, sondern auch in Westeuropa. Bürgerkrieg, Al-Shahab-Miliz, Piraterie, Staatszerfall – Somalia gilt als Ort des Horrors. Die Menschen und ihre Fluchtgründe kommen in unseren Medien jedoch kaum vor: Soziale und wirtschaftliche Probleme als Konsequenz des langen Krieges, Arbeitslosigkeit und fehlende Lebensgrundlagen auch als Folge des Klimawandels, der die Trockenheit in der Region verschärft. Die politische und soziale Situation Somalias wird im Mittelpunkt des Vortrages stehen.

#### **B110472 – Vortrag – Gasteig**

**Hamun Tanin** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis 21.30 Uhr · 9.2.2016 · € 5.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Syrien – vom „Arabischen Frühling“ zum Stellvertreterkrieg**

Im Zuge der Aufbruchstimmung in der arabischen Welt geriet auch Syrien im Jahr 2011 in den Sog der Neuordnung, die rasch in Gewalt und Bürgerkrieg umschlug. Der Aufstand wurde durch die zunehmende Konfessionalisierung zu einem Brennpunkt der sunnitisch-schiitischen Konfrontation und bildete einen weiteren Schauplatz des iranisch-saudischen Ringens um Vorherrschaft in der Region. Die aktuelle Situation, die Bedeutung und Rolle des „Islamischen Staates“ und die Perspektiven für das Land am Euphrat sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

### **B110432 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Robert Staudigl** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
di 20.00 bis 21.30 Uhr · 16.2.2016 · € 5.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Irak – Religionskrieg statt Demokratie?**

Mit der Entmachtung Saddam Husseins durch die amerikanisch geführte Koalition im Jahr 2003 wurde das Land zwischen Euphrat und Tigris zu einer Basis von Al-Qaida, aus deren irakischem Zweig sich der „Islamische Staat“ herausbildete. Unter dem Blickwinkel der sunnitisch-schiitischen Konfrontation und der Entwicklung einer autonomen Region Kurdistan im Nord-Irak sollen die Dimensionen der gegenwärtigen Konfliktlinien untersucht werden. Hat die demokratische Entwicklung noch eine Chance?

### **B110436 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Robert Staudigl** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
di 20.00 bis 21.30 Uhr · 23.2.2016 · € 5.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿



„Am Tage, da ich meinen Pass verlor, entdeckte ich mit achtundfünfzig Jahren, dass man mit seiner Heimat mehr verliert als einen Fleck umgrenzter Erde.“

*Stefan Zweig: Die Welt von Gestern. Erinnerungen eines Europäers.*

# Willkommen in München

## Schön, dass Sie da sind?

### Flüchtlingspolitik in München und Bayern

„Seit vielen Jahren setzt sich die Landeshauptstadt München für eine humane Flüchtlingspolitik ein, [...] der das Prinzip ‚Integration statt Ausgrenzung‘ zugrunde liegt.“ Soweit das proklamierte Ziel. Gelingt es der Stadt auch in Zeiten eines wachsenden Zuzugs von Geflüchteten, diesem Anspruch gerecht zu werden? Welche Handlungsspielräume hat München, welche Rahmenbedingungen gibt die bayerische Politik vor? Wo gibt es aus der Sicht der Kommune, des Freistaates und der Flüchtlingsorganisationen Defizite? Was bleibt zu tun?

Auf dem Podium:

**Dr. Markus Gruber**, Ministerialdirektor  
im Bayerischen Sozialministerium

**Hamado Dipama**, Mitglied des Ausländerbeirats  
der LH München

**Jochen Köhnke**, Dezernent für Migration und  
Interkulturelle Angelegenheiten, Münster

**Brigitte Meier**, Sozialreferentin der LH München

**Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat

Moderation:

**Dr. Susanne May**, Programmdirektorin  
der Münchner Volkshochschule

### **B110208 – Podiumsdiskussion – Gasteig**

Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek  
Rosenheimer Str. 5 · mo 19.00 bis 21.00 Uhr  
12.10.2015 · Eintritt frei · ♿

## Gesundheit ist Menschenrecht

### Die gesundheitliche Situation von Flüchtlingen in München

Flüchtlinge haben in Deutschland, nach der UN-Menschenrechtskonvention, ein Recht auf medizinische und psychosoziale Hilfe. Dennoch ist die Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen eingeschränkt und der Zugang zu regulären Gesundheitsleistungen erschwert. Wie kann eine menschenwürdige medizinische Versorgung von Flüchtlingen in München gelingen, und welche Schwierigkeiten gilt es zu bewältigen? Welche Rahmenbedingungen sind nötig, damit eine Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen realisiert werden kann?

Auf dem Podium:

**Mathilda Legitimuschleicher**, Integrationspädagogin,  
Bayrisches Zentrum für transkulturelle Medizin e.V.

**Prof. Dr. Claudia Lohrenscheit**, Professorin für  
Internationale Soziale Arbeit und Menschenrechte,  
Hochschule Coburg

**Andrea Mager-Tschira**, Leiterin Hauptabteilung  
Gesundheitsvorsorge, Referat für Gesundheit und  
Umwelt der Landeshauptstadt München

**Dr. Mathias Wendeborn**, Arzt und Gründer  
„Refudocs“

Moderation: **Sarah Bergh**, Kulturpädagogin

*In Kooperation mit dem SZ-Gesundheitsforum und dem  
Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München.*

### **B340010 – Podiumsdiskussion – Gasteig**

Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5  
mo 19.00 bis 21.00 Uhr · 26.10.2015 · Eintritt frei · ♿

# Begegnungen

## „Komm rein!“ – Besuch in der Erstaufnahme-einrichtung für Flüchtlinge McGraw-Kaserne

Wie ist das eigentlich, wenn man am fremden Ort in einer Sprache empfangen wird, die man nicht versteht? Wir versuchen Ihnen einen Eindruck davon zu vermitteln, wie es Flüchtlingen geht, die in einer Münchner Erstaufnahmeeinrichtung ankommen, und geben am Beispiel eines Asylverfahrens Informationen über Herkunft, Rechtssituation und Aufenthaltsbedingungen der Asylbewerber in München. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in das MVHS-Projekt „Komm rein“, mit dem Flüchtlingen ein erster Zugang zur deutschen Sprache und ihrer neuen Umgebung vermittelt wird.

### **B123200 – Führung – Obergiesing**

**Gunhild Brössler**, MVHS/**Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat · McGraw-Kaserne, Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge · Tegernseer Landstr. 239 a · do 19.00 bis 21.00 Uhr · 8.10.2015 · Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## „Komm mit“

### **Eine Stadtviertelerkundung in Obergiesing für Flüchtlinge und ihre Nachbarn**

Am Heiligabend 2014 zogen die ersten Asylsuchenden in die neue Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Gelände der McGraw-Kaserne ein. Seither haben sich viele Giesinger bemüht, den Flüchtlingen ihren Start in Deutschland zu erleichtern. Gleichzeitig trennt ein hoher Zaun die Flüchtlinge und ihre Umgebung. Wir wollen bei einem gemeinsamen Stadtteilspaziergang den Flüchtlingen Gelegenheit geben, ihre vorübergehende Umgebung samt deren Bewohnern kennen zu lernen – und umgekehrt. Ausklang bei Getränken und Gesprächen im MVHS-Stadtbereichszentrum im alten St.-Martin-Spital.

### **B123202 – Führung – Obergiesing**

**Agnes Török/Gunhild Brössler**, MVHS · McGraw-Kaserne, Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge · Tegernseer Landstr. 239 a · so 14.00 bis 16.00 Uhr · 11.10.2015 · Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

### **buntkicktgut! – Die Geschichte des Straßenfußballs mit anschließendem Turnier**

Es begann vor 20 Jahren in Sendling in der Gemeinschaftsunterkunft für Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber an der Bodenehrstraße. Damals gründeten **Hans-Peter Niessner** und **Rüdiger Heid** das Fußball-Team „Harras Bulls“, um jugendlichen Flüchtlingen unabhängig von ihrer Lebenslage und kulturellen Herkunft Anerkennung und Raum für die Entwicklung von Identität und Gemeinschaftsgefühl zu geben. Das preisgekrönte Konzept firmiert heute unter dem Namen buntkicktgut. Erfahren Sie mehr und sind anschließend Zuschauer und/oder Mitspieler beim Straßenfußballturnier.

### **B124219 – Sendling**

**Rüdiger Heid** · Treffpunkt: wird mitgeteilt · mo 17.00 bis 19.00 Uhr · 12.10.2015 · Gebührenfrei

### **Projekt PoesieBriefkästen®:**

#### **Auftakt und Schreibwerkstatt**

Das Kunstprojekt „PoesieBriefkästen®“ ermutigt seit Herbst 2013 die Menschen in und um München, ihre individuellen Poesie-Potenziale zu entfalten. Im Rahmen des aktuellen Programmschwerpunkts der MVHS widmet sich das Projekt dem Thema „Flucht und Asyl“. Auftakt ist am 21. Oktober mit einer kleinen Feier, einer Schreibwerkstatt, in der erste Werke entstehen können, und der Enthüllung der Poesieskulptur.

*In Kooperation mit „Mehr Platz zum Leben“*

### **B122200 – Hasenberg!**

**Hiltrud Ettl/Melanie Kieweg** · Volkshochschule · Kulturzentrum 2411 · Blodigstr. 4 · mi 18.00 bis 21.00 Uhr · 21.10.2015 · Eintritt frei · ♿

### **Projekt PoesieBriefkästen®:**

#### **Vernissage und Lesung**

Menschen mit und ohne Fluchthintergrund sind bis Mitte Februar eingeladen zu schreiben und ihre Texte einzusenden oder in einen der Briefkästen im Münchner Norden einzuwerfen. Aus den eingegangenen Arbeiten wird eine Ausstellung in der VHS-Galerie 2411 zusammengestellt und mit einer Lesung aus den Texten eröffnet. Nähere Informationen unter [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de).

*In Kooperation mit „Mehr Platz zum Leben“*

### **B122202 – Hasenberg!**

**Hiltrud Ettl/Melanie Kieweg** · Volkshochschule · Kulturzentrum 2411 · Blodigstr. 4 · mi 18.00 bis 21.00 Uhr · 24.2.2016 · Eintritt frei · ♿

# Willkommen in München

### **Bellevue di Monaco**

#### **Ein Begegnungsort im Herzen der Stadt**

Die Zahl der nach Deutschland flüchtenden Menschen nimmt rapide zu und auch in München geraten Unterbringung und Versorgung an ihre Grenzen. Die Stadtgesellschaft steht vor vielen Herausforderungen – auch menschlich. Das im Entstehen begriffene „Bellevue di Monaco“ will neue Wege gehen: mit einem Zentrum für Wohnen und Information, Kultur und Begegnung rückt das Thema Flucht und Migration in das Herz der Stadt. Der Abend informiert über den Stand des Projekts und konkrete Beteiligungsmöglichkeiten.

### **B110248 – Vortrag – Isarvorstadt**

**Angela Bauer** · Glockenbachwerkstatt · Blumenstr. 7 · mo 19.00 bis 20.30 Uhr · 22.2.2016 · Gebührenfrei

### **Gemeinsam leben im Kreativquartier**

#### **Flüchtlingsarbeit der „hpkj“ mit Jugendlichen**

Unter der Trägerschaft des Stadtjugendamtes betreut die „heilpädagogisch-psychotherapeutische Kinder- und Jugendhilfe e.V.“ (hpkj) unbegleitete jugendliche Flüchtlinge. Auf dem Gelände des Kreativquartiers wurde im Juni 2015 eine neue Dependance eingerichtet. Wie sieht die konkrete Arbeit der hpkj aus? Wie geht es den Jugendlichen? Wie hat sich das Miteinander von Kreativen und Jugendlichen entwickelt? Teammitglieder der hpkj berichten aus der Praxis.

### **B125748 – Vortrag – Neuhausen**

**Jutta Stiehler/Eva Ramsauer** · Volkshochschule · Neuhauser Trafo · Nymphenburger Str. 171a · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 14.10.2015 · Gebührenfrei · ♿

## **Eine neue Heimat in Berg am Laim? Wohnprojekt für junge Flüchtlinge**

Maibaum, Metzgerei, Apotheke, Frisör, Reisebüro, Kiosk ... und ein Wohnprojekt für junge Flüchtlinge, mittendrin in Berg am Laim. Ein ehemaliges Hotel an der Baumkirchner Straße ist seit Ende 2010 Wohnheim für 32 ehemalige unbegleitete jugendliche Flüchtlinge mit offiziellem Bleiberecht. Wir laden Sie ein, uns in unserem Wohnprojekt zu besuchen und einige von uns kennen zu lernen. Wir sind Schüler, Azubis, Arbeitnehmer – Ihre Nachbarn! Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

### **B123205 – Gesprächskreis – Berg am Laim**

Mitarbeiterin/Mitarbeiter des Wohnprojekts · Wohnprojekt für jugendliche Flüchtlinge · Baumkirchner Str. 17 · do 18.00 bis 20.00 Uhr 29.10.2015 · Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## **Integrieren: Miteinander leben in Fürstenried**

In der Tischlerstraße wohnen Flüchtlinge bis zur Klärung ihres Asylverfahrens in einer Unterkunft der Regierung von Oberbayern. Der Verein „Miteinander leben in Fürstenried e.V.“ hat sich seit Anbeginn um die Verständigung und das friedliche Miteinander der Bewohner vor Ort und im Stadtviertel verdient gemacht. Unter welchen Bedingungen leben die Menschen? Wie arbeitet der Verein „Miteinander leben in Fürstenried“, um die Situation der Kinder und Erwachsenen vor Ort zu meistern und somit für eine gute Integration zu sorgen?

### **B124760 – Vortrag – Fürstenried-West**

**Veronika Feil** · Treffpunkt: Asylbewerberheim Tischlerstr. 30 · do 16.30 bis 18.00 Uhr · 29.10.2015  
Gebührenfrei

## **KONTAKTlinse – Integrativer Medienworkshop im Museum Villa Stuck**

KONTAKTlinse ist ein integrativer Medienworkshop, der junge Flüchtlinge und Münchner Schülerinnen und Schüler in der filmischen Arbeit zusammenbringt. Die interkulturellen Begegnungen und das Einbringen verschiedener Erfahrungswelten beeinflussen nicht nur die Arbeitsweise der Jugendlichen, sondern sind auch Thema der Workshops. So trägt dieses Projekt zum Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten bei und fördert neben der Medienkompetenz auch Toleranz und Offenheit im Umgang miteinander. Die KONTAKTlinse richtet sich an 16 Jugendliche zwischen 15 bis 18 Jahren. Zur Ausstellung „Geh’ und Spiel mit dem Riesen! Kindheit, Emanzipation und Kritik“ drehen die Jugendlichen in gemischten Kleingruppen Filme und machen unter professioneller Anleitung erste Erfahrungen in den Bereichen Drehbuchschreiben, Kameraführung und Schnitttechnik. Mit den Kuratorinnen **Eva Maria Stadler** und **Anne Marr** sowie dem Medienpädagogen **Thomas Kupser**.

*Ein Projekt des Museums Villa Stuck, das in Kooperation mit dem JFF e.V., Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, der Montessori Fachoberschule und dem Projekt „FlüB&S – Flüchtlinge in Beruf und Schule“ der MVHS stattfindet.*

*Mit großzügiger Unterstützung der Kunststiftung Ingvild und Stephan Goetz und der Buntstiftung München ermöglicht.*

### **B213340 – Workshop – Bogenhausen**

**Thomas Kupser** · Museum Villa Stuck · Treffpunkt: Kasse · Prinzregentenstr. 60 · mo bis mi 9.00 bis 16.00 Uhr · 26.10. bis 28.10.2015 · Gebührenfrei  
Anmeldung erforderlich · 16 Plätze

## **Führung im Ausbildungsbetrieb: Rilano Hotel Führung für junge Flüchtlinge**

Das Rilano Hotel München in der Parkstadt Schwabing bietet verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Hotel und Gastronomie an. Die Hotelleitung informiert bei einem Rundgang durch das Haus über die Berufsbilder und die Anforderungen an Auszubildende im Hotel.

### **B122691 – Führung – Milbertshofen**

**Cordula Heemann** · Treffpunkt: Hotel Rilano · Domagkstr. 26 · di 14.00 bis 15.00 Uhr 27.10.2015 · Gebührenfrei · Anmeldung unter Telefon (089) 318 115 318

## **Tagesrallye zu Ausbildungsbetrieben im Münchner Osten für Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsklassen**

In einer „Tagesrallye“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln lernen Schülerinnen und Schüler aus den Klassen für Flüchtlinge und Asylbewerber an der Balanstraße Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe im Münchner Osten kennen. Sie bekommen Impulse für die Berufswahl und einen Eindruck von den an sie gestellten Anforderungen. Ganz nebenbei lernen sie die weitere Umgebung ihrer Schule und die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel besser kennen.

### **B123203 – Ramersdorf**

**Winfried Fess/Constanze Schellhaas**, MVHS · Berufsschule zur Berufsvorbereitung · Balanstr. 208 · Terminvereinbarung in Absprache · Gebührenfrei · Anmeldung ausschließlich über die Berufsschule für Berufsvorbereitung

## **Münchner Flüchtlinge lernen eine Stadtteilbibliothek kennen**

### **Führung für unbegleitete junge Flüchtlinge**

Zur Münchner Stadtbibliothek gehören 22 Stadtteilbibliotheken. Hier findet man Literatur und Sachbücher ebenso wie CDs, Filme und Lernsoftware, kann Zeitungen und Zeitschriften lesen oder das Internet nutzen. Auch Medien in verschiedenen Fremdsprachen stehen zur Ausleihe bereit. Bei dieser Führung wird das umfangreiche Angebot einer Stadtteilbibliothek vorgestellt und das Ausleih- und Bestellverfahren erläutert.

### **B122208 – Führung – Hasenberg**

Mitarbeiterin der Stadtbibliothek · Stadtbibliothek · Kulturzentrum 2411 · Blodigstr. 4 · do 17.30 bis 19.00 Uhr · 26.11.2015 · Gebührenfrei · Anmeldung unter Telefon (0 89) 318 115 318 · ♿

# Informationen: für Nachbarn, Interessierte, Engagierte

## **Erste Anlaufstelle in München**

### **Die Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayernkaserne**

Die ehemalige Bayernkaserne in Freimann ist erste Anlaufstelle für Flüchtlinge, die nach München kommen. 1200 Plätze stehen hier zur Verfügung. Doch was genau passiert in einer Erstaufnahmeeinrichtung? Wie werden die Menschen dort untergebracht, welche Hilfen erhalten sie? Wer kümmert sich um sie? Und wie geht es für die Flüchtlinge weiter, welche Perspektiven haben sie? Die Veranstaltung informiert über die aktuelle Situation von Flüchtlingen in der Bayernkaserne.

### **B122204 – Info-Veranstaltung – Freimann**

**Elisabeth Ramzews**, Innere Mission · Volkshochschule Keilberthstr. 6 (2. Stock) · fr 18.00 bis 20.00 Uhr  
13.11.2015 · Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## **Ankommen: Die Erstaufnahme für Asylbewerber in Obersendling**

Ehemals Erstaufnahmeeinrichtung, dann Ankunftszentrum der Regierung von Oberbayern für Asylbewerber in München, jetzt wieder Flüchtlingsunterkunft, so kennen viele die Baierbrunner Straße 14. Die soziale Betreuung der Flüchtlinge vor Ort und die Koordination von ehrenamtlichen Unterstützern für die Flüchtlingsarbeit hat die Innere Mission übernommen. Deren Mitarbeiter berichten von den Anforderungen, mit denen sie täglich konfrontiert sind, sowie von der Zusammenarbeit mit dem benachbarten Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Arbeitskreis Asyl.

### **B124754 – Vortrag – Obersendling**

**Angelika Bürk** · Treffpunkt: Passionskirche Obersendling (Gemeindesaal) · Tölzer Str. 17  
mo 17.00 bis 18.30 Uhr · 19.10.2015 · Gebührenfrei

## **Begegnung und Information: Anderwerk Clearing Admiralbogen – Wegbereiter für junge Flüchtlinge**

Sie kommen aus Afghanistan, Somalia, Nigeria oder Syrien. In der Clearinggruppe der Anderwerk GmbH in Freimann werden unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge betreut. Im sogenannten Clearingverfahren erhalten sie eine medizinische und psychologische Grundversorgung. Sozialpädagogische Fachkräfte klären mit ihnen, wo sie langfristig wohnen und welche beruflichen Wege sie einschlagen können. Auch Deutsch lernen steht auf dem Programm. Die Leiterin **Anita Kraus** stellt das Konzept der Einrichtung vor.

### **B122205 – Führung – Freimann**

**Anita Kraus** · Treffpunkt: Anderwerk Clearing Admiralbogen · Admiralbogen 41 (U6 Fröttmaning)  
di 17.00 bis 18.30 Uhr · 8.12.2015 · Gebührenfrei  
Anmeldung erforderlich

## **Begegnung und Information: Stellwerk Wohngruppe für unbegleitete junge Flüchtlinge**

Jugendliche Flüchtlinge, die alleine nach München kommen, brauchen besondere Unterstützung. In der Inobhutnahmestelle der Diakonie Hasenberg werden acht männliche Flüchtlinge von 16 und 17 Jahren vorübergehend betreut. Im Clearingverfahren klären sozialpädagogische Fachkräfte mit ihnen, wo sie langfristig wohnen und welche beruflichen Wege sie einschlagen können. Auch Deutsch lernen steht auf dem Programm. Die Leiterin **Atisa Lunghamer** stellt die Arbeit der Einrichtung vor und informiert auch über Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

### **B122206 – Führung – Freimann**

**Atisa Lunghamer**, Einrichtungsleiterin · Treffpunkt:  
wird mitgeteilt · di 17.00 bis 18.30 Uhr · 19.1.2016  
Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## **Save Welcome Together Projekte zur Aufnahme und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge**

Die „Heilpädagogisch-psychotherapeutische Kinder- und Jugendhilfe e.V.“ (hpkj) bietet Jugendlichen, die die Flucht nach Europa geschafft haben, eine positive Willkommenssituation mit umfassenden Sprach-, Therapie- und Orientierungsangeboten. Darüber hinaus bietet sie ihnen betreute Wohngruppen an, in denen ihnen mit Respekt und Achtsamkeit, aber auch mit persönlicher Autorität begegnet wird. Schließlich gibt es eine integrative therapeutische Wohngruppe für Flüchtlinge und Nichtflüchtlinge. Die Geschäftsführerin des Vereins berichtet über die Situation unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge und die Angebote ihres Vereins.

# Willkommen in München

### **B123204 – Gesprächskreis – Untergiesing**

**Angela Bauer**, Geschäftsführerin · Treffpunkt: HPKJ e.V. · Pilgersheimerstr. 42 · fr 15.00 bis 16.30 Uhr  
29.1.2016 · Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## **Kooperatives Wohnprojekt Effnerstraße Eine Einrichtung von Gesellschaftspolitische Projekte (GPP) e.V.**

GPP ist seit 45 Jahren in der Münchner Jugendhilfe engagiert und bietet u.a. unterschiedliche Formen des betreuten Wohnens für Jugendliche und junge Erwachsene an. Im August 2013 wurde das Wohnprojekt in der Effnerstraße eröffnet. Hier leben junge Erwachsene und in vier Zwei-Zimmer-Wohnungen Frauen mit Kindern. Alle haben eine Fluchtgeschichte hinter sich, stammen aus Afghanistan, Somalia, Nigeria. Sie erhalten hier Beratung, Begleitung, Unterstützung bei der Ausbildung oder Behördenangelegenheiten und spezielle Angebote für Mütter und ihre Kinder. Wir laden Sie ein, uns und die Einrichtung kennenzulernen.

### **B123207 – Gesprächskreis – Bogenhausen**

**Vera Millogo** · Treffpunkt: Wohnprojekt Effnerstraße Effnerstr. 72 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 21.10.2015  
Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## **Zuflucht: die Wohngruppe der AWO für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**

In der Hofmannstraße befindet sich seit einiger Zeit eine Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt in München Stadt (AWO). Dreizehn Jugendliche finden dort Platz und werden, nach ihrer Flucht in München angekommen, von Sozialpädagogen vor Ort betreut und in das Leben in Deutschland eingeführt. Die Mitarbeiter der AWO stellen die Einrichtung vor und geben Einblick in die Migrationsarbeit. Ein Jugendlicher erzählt dann, wie sein Leben in München gestartet ist.

### **B124757 – Vortrag – Obersendling**

**Nihan Tiglioglu** · Treffpunkt: Passionskirche Obersendling (Gemeindesaal) · Tölzer Str. 17  
mo 18.00 bis 19.30 Uhr · 23.11.2015 · Gebührenfrei

## **diakonia secondhand im Moosfeld: Drehscheibe für Kleiderspenden**

Die diakonia GmbH beschäftigt in ihren Betrieben Menschen in schwierigen Lebenslagen. Die Führung am neuen Standort im Gewerbegebiet Moosfeld zeigt die Arbeitsbereiche: Spendenannahmen mit Kleidersortierung zur Versorgung der Flüchtlinge und zur Belieferung der diakonia-Ladengeschäfte sowie den Fuhrpark zur Abholung und Lieferung von Spenden und Waren. Sie erfahren, wie mit Kleiderspenden umgegangen wird und welche Arbeitsplätze für Menschen mit Handicaps geschaffen werden.

### **B123774 – Führung – Trudering**

**Katrin Ritter** · Treffpunkt: diakonia secondhand Stahlgruberring 8 · di 14.00 bis 15.30 Uhr · 3.11.2015  
Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## **Sprach- und Kulturvermittler: Der Dolmetscher-Service des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin e.V.**

Das deutsche Gesundheits- und Sozialwesen bietet eine Fülle von Hilfeleistungen. Doch wie sich darin zurechtfinden, wenn man der deutschen Sprache nicht mächtig ist und vielleicht sogar kulturbedingte unterschiedliche Sichtweisen von Krankheiten, Krisen oder sozialen Problemen bestehen? Hier hilft der Dolmetscher-Service des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin. Erfahren Sie mehr über diesen 1996 von Ärzten, Sozialpädagogen und Ethnologen gegründeten Verein, wie er bisher Flüchtlingen in München weiterhelfen konnte und wie Sie den Verein in seiner Arbeit unterstützen können.

### **B124212 – Vortrag – Sendling**

**Firuz Bohnhoff** · Volkshochschule · Albert-Roßhaupter-Str. 8 · do 18.00 bis 19.30 Uhr · 4.2.2016 · Gebührenfrei

# Fortbildungen (nicht nur) für das Ehrenamt

## **Menschen auf der Flucht Informationsveranstaltung (nicht nur) für ehrenamtlich Tätige**

Etwa 12 000 neu ankommende Flüchtlinge werden in diesem Jahr in München erwartet. Ein Blick hinter die Zahlen soll informieren: über Fluchtgründe und Herkunftsländer, über Fluchtwege und warum München im Brennpunkt steht, über die verschiedenen Arten der Unterbringung sowie einfürend über die soziale und rechtliche Situation der Geflohenen. Vertiefende Rechtsinformationen erhalten Sie in den Kursen B110264 und B110268.

### **B110252 – Vortrag – Am Hart**

**Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat · Volkshochschule · Troppauer Str. 10 · do 19.00 bis 20.30 Uhr · 22.10.2015 · Gebührenfrei · ♿

### **B110256 – Vortrag – Sendling**

**Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat · Volkshochschule · Albert-Roßhaupter-Str. 8 · di 19.00 bis 20.30 Uhr · 17.11.2015 · Gebührenfrei · ♿

### **B110260 – Vortrag – Pasing**

**Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat · Volkshochschule · Bäckerstr. 14 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr · 25.11.2015 · Gebührenfrei · ♿

## **Asyl- und Ausländerrecht Informationen für das Ehrenamt**

Sie engagieren sich für Flüchtlinge oder wollen es tun? Dieser Kurs informiert, unter welchen rechtlichen (und sozialen) Rahmenbedingungen Flüchtlinge in Deutschland leben. Zum Beispiel: Wie verläuft das Asylverfahren? Welche Aufenthaltstitel gibt es, und was bedeuten sie? Welche Sozialleistungen können Flüchtlinge in Anspruch nehmen? Dürfen sie arbeiten? Eine Rechtsanwältin und die Geschäftsführerin des Münchner Flüchtlingsrates informieren.

### **B110264 – Vortrag – Obergiesing**

**Ingvild Stadie/Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat · Volkshochschule · Severinstr. 6 · 3 x do 19.00 bis 21.00 Uhr · 3.12. bis 17.12.2015  
Gebührenfrei

### **B110268 – Vortrag – Am Hart**

**Ingvild Stadie/Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat · Volkshochschule · Troppauer Str. 10 · 3 x do 19.00 bis 21.00 Uhr · 28.1. bis 11.2.2016  
Gebührenfrei · ♿

## **Interkulturelle Kommunikation**

Der Workshop hat zum Ziel, kulturell unterschiedliche Arten der Wahrnehmung und Kommunikation bewusst zu machen, Faktoren wie Sprache und Macht zu thematisieren und die Bedeutung von kulturellen Unterschieden für den Arbeitsalltag zu hinterfragen. Sie haben die Möglichkeit, Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation kennen zu lernen (direkte, indirekte Kommunikation, Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation u.a.) und die Relevanz dessen für Ihre Arbeit zu reflektieren.

*In Kooperation mit Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit.*

## **B213350 – Workshop – Gasteig**

**Tina Lachmayr** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo 13.30 bis 17.30 Uhr · 22.2.2016 · Gebührenfrei für Dozentinnen und Dozenten der MVHS · Anmeldung erforderlich · 16 Plätze

## **Museumsführungen mit Zweitsprachlernenden**

Die Arbeit mit kulturell heterogenen Gruppen aus Integrations Sprachkursen ist inspirierend, erweitert den eigenen Horizont und ist intensiv zugleich. Auf was soll und kann man achten? Wie spricht man vor und mit Zweitsprachlernenden? Im Workshop werden der eigene Sprachgebrauch reflektiert und verschiedene sprachliche Stolpersteine, die immer wieder zu Missverständnissen führen und im interkulturellen Kontext eine Rolle spielen, betrachtet.

*In Kooperation mit Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit.*

## **B213360 – Workshop – Gasteig**

**Roberta Basilico/Genia Rauscher** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo 13.30 bis 17.30 Uhr · 29.2.2016 · Gebührenfrei für Dozentinnen und Dozenten der MVHS · Anmeldung erforderlich · 16 Plätze



„Jetzt wollen Sie von mir wissen, was bei mir anders läuft als bei meinen Kollegen ohne Migrationshintergrund. Ich muss Sie enttäuschen: Eigentlich gar nichts. Außer, dass die anderen bei ihren Zahnärzten niemals zu hören bekommen: ‚Sie sprechen aber gut Deutsch.‘ Ich schon.“

*Ferda Ataman, Journalistin, Neue deutsche Medienmacher*

## **Einwanderung als Chance der Selbstreflexion Ein Abend mit Paul Scheffer und Armin Nassehi**

Zunächst kamen Gastarbeiter, später folgten Aussiedler, heute Flüchtlinge – Einwanderung ist ein stetes Phänomen in Deutschland. Erst jetzt entwickelt sich aber ein Bewusstsein dafür, wie grundlegend sich unsere Gesellschaft dadurch verändert hat, und dass ihr Menschen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen angehören. Nicht nur in Deutschland fehlen Ideen dafür, wie mit den Unterschieden umzugehen ist. Für den niederländischen Soziologen **Paul Scheffer** ist Immigration insbesondere eine Einladung zur Selbstreflexion: Erfolgreiche Integrationspolitik setzt voraus, dass sich die Einwanderungsgesellschaft über ihre eigenen Prinzipien und Regeln verständigt, insofern bietet sie die Chance der Selbstreflexion.

Im Anschluss an seinen Vortrag diskutiert **Paul Scheffer** mit **Armin Nassehi**, Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, darüber, wie und was wir aus der Einwanderungsdebatte lernen können.

### **B110240 – Vortrag – Gasteig**

**Prof. Dr. Armin Nassehi/Prof. Dr. Paul Scheffer**  
Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · di 19.00 bis 20.30 Uhr · 19.1.2016 · Eintritt frei · ♿

## **Einwanderung gestalten! Erfindet Deutschland sich neu?**

„Wir sind deutsch und wollen mitentscheiden“, lautet eine Forderung der Eingewanderten und ihrer Nachkommen. Politikerinnen und Politiker sind sich mittlerweile parteiübergreifend einig, dass Deutschland Einwanderung braucht – nicht zuletzt weil Arbeitskräfte fehlen (werden). Uneinigkeit herrscht über Fragen wie diese: Wie wollen wir Einwanderung steuern? Wie kann man Flüchtlings- und Einwanderungspolitik zusammendenken? Und: Wie leben wir in der Einwanderungsgesellschaft zusammen, die längst mehr als weiß und christlich ist?

Auf dem Podium:

**Dr. Holger Kolb**, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration

**Özlem Topçu**, DIE ZEIT (angefragt)

**Prof. Dr. Anja Weiß**, Universität Duisburg-Essen

Moderation:

**Stefanie Hajak**, Münchner Volkshochschule

### **B110244 – Podiumsgespräch – Gasteig**

Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · mi 19.00 bis 21.00 Uhr · 17.2.2016 · Eintritt frei · ♿

## Teilhabe an Bildung und Arbeit Perspektiven für Flüchtlinge

Wer flieht, hat Zutrauen und Stärke – nur so kann die gefährliche Flucht gelingen. In Deutschland angekommen, verhindern allerdings strukturelle Hürden die gesellschaftliche Teilhabe und zwingen Flüchtlinge über Monate und oftmals Jahre in die Passivität. Diese Situation wird zunehmend als unwürdig und auch paradox kritisiert – seitens der Flüchtlinge selbst, aber zunehmend auch seitens der Politik und der Wirtschaft. Zugleich streiten Experten über die fiskalischen und ökonomischen Effekte der Zuwanderung. Jenseits dieses Streits, der sich am gesellschaftlichen Nutzen orientiert, geht es um das universale Menschenrecht auf Bildung und Teilhabe: Wie sähe eine Flüchtlingspolitik aus, die die Menschen aus der Passivität herausholt und die Flüchtlinge stärkt? Welche Rahmenbedingungen ermöglichen ihre Teilhabe an Bildung und Arbeit?

Das Münchner Bildungsforum fragt nach den Rahmenbedingungen gelingender Teilhabe und stellt Projekte vor, die die Ressourcen und Stärken der Flüchtlinge ins Zentrum stellen. Neben Beiträgen von Vertretern aus Politik und Wirtschaft werden in Foren Projekte vorgestellt, die die Potenziale der Geflüchteten ernst nehmen.

### B670125 – Tagung – Gasteig

Gasteig · Black Box · Rosenheimer Str. 5 · sa 30.1.2016  
9.30 bis 18.00 Uhr · Eintritt frei · ♿

9.30 – 10.00 Uhr

### Begrüßung

**Dr. Susanne May**, Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule

10.00 – 10.30 Uhr

### Bildungspolitischer Impuls

**Dr. Ernst Dieter Rossmann**, Mitglied des Bildungsausschusses des Deutschen Bundestags und Vorsitzender des Deutschen Volkshochschulverbandes

10.30 – 12.30 Uhr

### Wie müssen sich die Rechtsformen wandeln, um Flüchtlingen Teilhabe zu ermöglichen?

**Dr. Reinhard Marx**, Rechtsanwalt

### Bildung – eine Perspektive für Flüchtlinge?

**Prof. Dr. Eckart Severing**, Institut für Pädagogik der Universität Erlangen, Geschäftsführer des Forschungsinstitutes Berufliche Bildung

12.30 – 14.30 Uhr **Pause**

14.30 – 16.00 Uhr

### Modelle gelingender Teilhabe Diskussion in Foren

### Flüchtlinge an Hochschulen: Akademische Qualifizierung erwachsener Flüchtlinge

**Jens Kemper**, Universität Bremen, Projekt „IN Touch“  
**Markus Kreßler**, Wing-University, Berlin  
**Teilnehmer des Projekts „IN Touch“ und der Wing-University**  
Moderation: **Hedwig Fuß**, MVHS

### Brückenmaßnahmen in den Arbeitsmarkt: Berufliche Anpassungsqualifizierung von Flüchtlingen

**Stephan Schiele**, Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH, Koordination MigraNet, IQ Landesnetzwerk Bayern  
Moderation: **Ingrid Veicht**, MVHS

### Qualifizierung jugendlicher Flüchtlinge und Zugang zu Ausbildung: Das Projekt FlÜB&S der MVHS

**Andreas Wolf**, Ausbilder bei BAUER Elektrounternehmen GmbH & Co. KG, Ausbildungsbetrieb für jugendliche Flüchtlinge  
**Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts**  
Moderation: **Goran Ekměšćić**, MVHS

### Schulpflicht auch für Flüchtlinge: Das bayerische Modellprojekt zur Beschulung junger Flüchtlinge

**German Denneborg**, Ministerialdirigent und Leiter der Abteilung VI „Berufliche Schulen, Erwachsenenbildung, Schulsport“ im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
**Klaus Seiler**, Schulleiter der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung  
Moderation: **Andrea Kuhn-Bösch**, MVHS

### „Komm rein“ – Startprogramm für Flüchtlinge in Sprache und Alltag in der Erstaufnahme- einrichtung McGraw-Kaserne

**Gunhild Brössler**, Projektkoordinatorin, MVHS  
**Irene Ketterer**, Stelle für interkulturelle Arbeit, Sozialreferat LH München  
Moderation: **Madeleine Willing**, MVHS

### Berufliche Integration erwachsener Flüchtlinge: das Unternehmensmodell von Cucula e.V. – Refugees Company for Crafts and Design

**Sebastian Däschle**, Mitbegründer und Designer Cucula e.V. - Refugees Company for Crafts and Design  
Moderation: **Dr. Sandra Fuchs**, MVHS

### Wege zur Ausbildung: Flüchtlinge in Münchner Betrieben

**Peter Driessen**, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern  
**Harald Zillner**, Ausbildungsleiter bei den Stadtwerken München  
**Sascha Wein**, Geschäftsführer der Schreiner-Innung München  
Moderation: **Dr. Susanne Kraft**, MVHS

16.00 – 16.30 Uhr **Pause**

16.30 – 18.30 Uhr

### Teilhabe an Bildung und Arbeit – Perspektiven für Flüchtlinge

Auf dem Podium:  
**Peter Driessen**, Hauptgeschäftsführer IHK München und Oberbayern  
**Dr. Stephan Dünwald**, Bayerischer Flüchtlingsrat  
**Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani**, Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen  
**Prof. Dr. Klaus Meisel**, Managementdirektor der MVHS  
**Dr. Manfred Schmidt**, Leiter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge  
Moderation: **Dr. Susanne May**, Programmdirektorin der MVHS

18.30 Uhr **Empfang** mit musikalischer Begleitung

## **Mehrsprachigkeit, Migration und Sprachwandel**

Mehrsprachigkeit gewinnt durch Globalisierungs- und Wanderungsprozesse in unserer heutigen Gesellschaft immer mehr an Bedeutung, sei es dadurch, dass immer mehr Kinder mehrsprachig aufwachsen, oder dass die Zahl der verschiedenen Sprachen, die in einer Stadtgesellschaft gesprochen werden, zunimmt. Im Vortrag werden (mögliche) Auswirkungen auf die Sprache und Kultur urbaner Räume thematisiert, die durch Migrationsprozesse entstehen. Muss Mehrsprachigkeit zu einem selbstverständlichen Bestandteil von modernen Bildungsstandards werden, und welche Konsequenzen ergeben sich für den Unterricht von mehrsprachigen Lernern?

**Prof. Dr. Claudia Maria Riehl** ist Leiterin des Instituts für Deutsch als Fremdsprache und Inhaberin des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie leitet dort die Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit.

## **B511000 – Vortrag – Gasteig**

**Prof. Dr. Claudia Maria Riehl** · Gasteig · Vortragsaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · mi 18.00 bis 20.00 Uhr · 13.1.2016 · € 7.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · Gebührenfrei für Lehrkräfte der MVHS · ♿

## **So machen es die anderen: Regulierung der Einwanderung in USA, Kanada, Australien**

In den wichtigsten Zielländern deutscher Auswanderung hat die Politik zwischen vollständiger Offenheit und starker Abschließung geschwankt, wofür nicht nur wirtschaftliche, sondern auch politische, kulturelle und rassistische Motive ausschlaggebend waren. Es geht um die Wechselwirkung dieser Motive, um den Vollzug der Einwanderungsgesetze und ihre Wirkungen.

## **B110600 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Thomas Lange** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 18.00 bis 19.30 Uhr · 26.1.2016 · € 5.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Die Bundesrepublik als Einwanderungsland wider Willen**

Mit Erreichen der Vollbeschäftigung in der Bundesrepublik wurde eine wachsende Zahl von Menschen ins Land geholt, um den Arbeitskräftebedarf der Industrie decken zu können. Ursprünglich als vorübergehender Arbeitsaufenthalt für „Gastarbeiter“ geplant, wurde daraus eine beachtliche Zuwanderung, die durch Familiennachzug, politische Flüchtlinge und Asylberechtigte noch verstärkt wurde. Wie wurde der Wandel von der Gastarbeiter-Rotation zur Einwanderung durchgeführt, mit welchen Problemen und Ergebnissen?

## **B110604 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Thomas Lange** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 18.00 bis 19.30 Uhr · 2.2.2016 · € 5.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Gibt es ein Recht auf Einwanderung?**

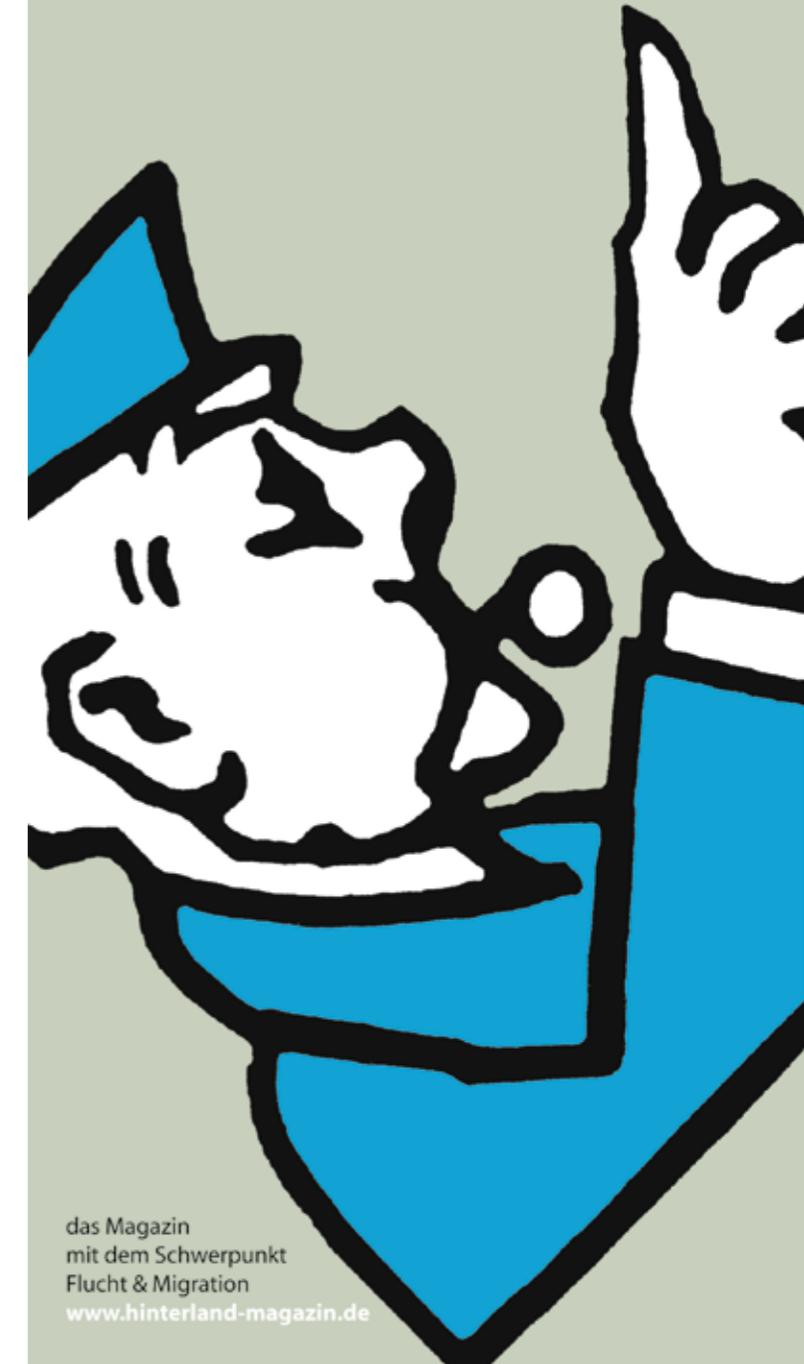
### **Einführung in die migrationsethische Debatte**

Ob Einwanderung sinnvoll und wünschenswert ist, wird regelmäßig nach ökonomischen und sicherheitspolitischen Gesichtspunkten beurteilt. Selten geht es in der öffentlichen Diskussion um die moralische Verpflichtung von Staaten gegenüber Ausländern. Haben Ausländer aber womöglich ein Recht auf Einreise? Der Vortrag behandelt unter migrationsethischer Perspektive die Frage, ob und wie Staaten Einwanderung regulieren dürfen.

## **B110236 – Vortrag – Gasteig**

**Christian Stegmüller** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 18.1.2016 · Eintritt frei · ♿

Hinterland



das Magazin  
mit dem Schwerpunkt  
Flucht & Migration  
[www.hinterland-magazin.de](http://www.hinterland-magazin.de)

## **Sind wir eine multikulturelle Gesellschaft?**

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Seit der Arbeitsmigration der 1950er Jahre und spätestens, seit eine wachsende Zahl von Flüchtlingen nach Deutschland strebt, kann daran kein Zweifel bestehen. Aber sind wir auch eine multikulturelle Gesellschaft? Aspekte der Multikulturalismus-Debatte werden dargestellt, die zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen einladen: Wie kann die Balance zwischen kultureller Selbstbestimmung und Integration gelingen? Wie kann Chancengleichheit aussehen?

### **B110120 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Karin Schnebel** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
di 18.00 bis 19.30 Uhr · 12.1.2016 · € 5.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Rassismus, was ist das?**

### **Struktur und Funktion des aktuellen Rassismus**

Unter Rassismus verstehen wir die Diskriminierung anderer Menschen aufgrund von biologischen und/oder ethnischen Unterschieden. Wie bei vielen anderen Vorurteilen zeigt der Rassismus viele Gesichter. Man kann mittlerweile rassistische Einstellungen haben, ohne sich selbst als „Rassist“ zu sehen. Diskurs- und Gendertheorien haben ein Instrumentarium geschaffen, mit dessen Hilfe auch der aktuelle Rassismus genauer analysiert werden kann. Ein entsprechender Ansatz wird vorgestellt.

### **B131420 – Vortrag – Gasteig**

**Tuan Tran** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 26.10.2015 · € 7.–  
Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card



„Kein Paradox zeitgenössischer Politik ist von einer bittereren Ironie erfüllt als die Diskrepanz zwischen den Bemühungen wohlmeinender Idealisten, welche beharrlich Rechte als unabdingbare Menschenrechte hinstellen, (...) und der Situation der Entrechteten selbst, die sich ebenso beharrlich verschlechtert hat.“

*Hannah Arendt: Es gibt nur ein einziges Menschenrecht*

## Flucht und Gastfreundschaft – philosophische und religiöse Aspekte

### **Das Prinzip Toleranz**

#### **Über den Kern der politischen Philosophie bei Locke, Voltaire und Forst**

Nur selten bestehen Staaten aus sozial homogenen Menschen, die Regel ist die Verschiedenheit nach Geschlecht, Herkunft, Sprache und Kultur. Neben den Gesetzen, die bei Zuwiderhandlung erzwungen werden, gibt es einen Bereich des Politischen, in dem Anerkennung von Verschiedenheit und Toleranz gegenüber dem Anderssein notwendige Bedingungen des gelungenen Zusammenlebens ist. Wichtige Vertreter dieser Auffassung kommen zu Wort.

#### **B131440 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Markus Schütz** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 9.11.2015 · € 7.–  
Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card

### **Heute hier, morgen dort**

#### **Mobilität und Ethik des guten Lebens**

Mobil zu sein ist für viele Menschen ein hohes Gut – für Menschen auf der Flucht kann Mobilität aber auch zum Schicksalsschlag werden. Der Vortrag widmet sich der Frage, wie der philosophische Blick auf Lebenspläne und eine Ethik des guten Lebens auch die Dimension von Raum und die Bedeutung von konkreten Orten in unserem Leben zum Thema machen kann.

#### **B131443 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Julia Inthorn** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
fr 20.00 bis 21.30 Uhr · 15.1.2016 · € 7.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

### **Immanuel Kant und das Weltbürgerrecht**

In seiner politisch einflussreichen Schrift „Vom ewigen Frieden“ von 1795 spricht Immanuel Kant als einer der ersten Philosophen von einem Weltbürgerrecht, das jedem Menschen als Mensch zukommt. Was hat er damit gemeint? Angesichts der modernen Flucht- und Asylproblematik werden diese Überlegungen mit den Thesen von John Rawls, Michael Walzer und Seyla Benhabib konfrontiert.

#### **B134890 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Peter Seyferth** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
fr 18.00 bis 19.30 Uhr · 27.11.2015 · € 7.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

### **Jacques Derrida: über die Gastfreundschaft**

Jacques Derridas (1930–2004) Überlegungen zur Gastfreundschaft spannen einen breiten Bogen von der Bedeutung wechselseitiger Ansprüche bis hin zum Ideal der Gastfreundschaft ohne Vorbehalt. Damit eröffnet sich eine neue Perspektive auf den Umgang mit dem Fremden und politischen Fragen von Migration. Dabei versteht Derrida sein philosophisches Nachdenken über Gastfreundschaft selbst als eine Einladung, Gast in seinem Denken zu werden.

#### **B136780 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Julia Inthorn** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
fr 18.00 bis 19.30 Uhr · 20.11.2015 · € 7.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Flucht als religiöse Grunderfahrung Die Exodus-Erzählung in religions- und kulturgeschichtlicher Deutung**

Der Auszug aus Ägypten ist das ureigene Flucht- und Hoffnungsmotiv der jüdischen und christlichen Theologie: Die Not der Flucht und die lange Wanderung unter Gottes Schutz bis zum Einzug ins Gelobte Land sind Teil einer Sehnsuchts- und Vertrauens- und Erzählung, die Weltgeschichte geschrieben hat. Der Exodus ist Angelpunkt zum Verständnis zahlreicher weiterer biblischer Texte und beeinflusste, so die These des neuen Buchs von Jan Assmann, auch die Kulturgeschichte erheblich.

### **B137370 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Robert Mucha** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
mi 20.00 bis 21.30 Uhr · 25.11.2015 · € 7.–  
Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Den Fremden sollst Du nicht bedrücken Jüdische Perspektiven zur Toleranz**

Die 200-jährige Wiederkehr des Erlasses des bayerischen Toleranzedikts für die jüdische Gemeinschaft im Jahre 1815 wirft heute im aktuellen Kontext die Frage nach dem Umgang mit Fremden und Flüchtlingen auf. In diesem Vortrag werden jüdische Perspektiven zu Toleranz und Mitmenschlichkeit aufgezeigt, die insbesondere Impulse zur Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenlebens setzen können.

### **B137481 – Vortrag – Gasteig**

**Marcus Schroll M.A.** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
mi 18.00 bis 19.30 Uhr · 14.10.2015 · Eintritt frei · ♿

## **Einheimische unter Fremden Jüdische Perspektiven zur Integration**

In diesem Vortrag werden anhand von Beispielen aus der jüdischen Traditionsliteratur Perspektiven zur Integration von Menschen verschiedener Kulturbereiche aufgezeigt.

### **B137482 – Vortrag – Gasteig**

**Marcus Schroll M.A.** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
mi 18.00 bis 19.30 Uhr · 20.1.2016 · Eintritt frei · ♿

## **Flucht und Asyl im Zeugnis der Biblischen Überlieferung**

Schon die Bibel kennt Flüchtlingsströme: „Wirtschaftsflüchtlinge“ wie die Söhne Jakobs, die aufgrund von Missernten in Ägypten ihr Glück suchen, ebenso wie „politisch Verfolgte“, die sich eine neue Heimat suchen müssen. So legt das Alte Testament ein eigenes „Asylrecht“ vor, das Fremde und Flüchtlinge unter besonderen Schutz stellt: „So will ich einen Ort bestimmen, wohin er fliehen kann“ (Ex 21,12). Auch im Frühchristentum sind Flucht und Asyl Themen des christlichen Lebens.

### **B137765 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Anton Deutschmann** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
do 20.00 bis 21.30 Uhr · 26.11.2015 · € 7.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿



„Deutschland bietet sich als Exempel an für ein Land, das seine heutige Population riesigen Wanderbewegungen verdankt. Seit den ältesten Zeiten ist es hier aus den verschiedensten Gründen zu einem fortwährenden Austausch von Bevölkerungsgruppen gekommen. Schon aufgrund ihrer geographischen Lage sind die Deutschen, ebenso wie die Österreicher, ein besonders bunt gemischtes Volk. Dass ausgerechnet hier Blut- und Rassenideologien zur politischen Herrschaft gelangt sind, lässt sich allenfalls kompensatorisch verstehen. Der Arier war nie etwas anderes als ein lächerliches Konstrukt.“

*Hans Magnus Enzensberger: Die große Wanderung*

## **Nach dem Krieg – Heimatverlust, Flucht und Migration nach dem Ersten Weltkrieg**

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs beschlossen die Siegermächte den Untergang der „Welt von gestern“. Reiche wurden liquidiert, Grenzen revidiert, neue Staaten entstanden. Für Millionen Menschen endeten damit Gewissheiten und Zugehörigkeiten. Während die einen ihre Heimat verloren, erlangten andere Völker – wie etwa Polen, Tschechen und Slowaken – staatliche Souveränität. Das Seminar widmet sich den Plänen und der Umsetzung einer neuen Nachkriegsordnung in Europa und dem ehemaligen osmanischen Reich – bis zu Entwicklungen hin zum Zweiten Weltkrieg und den historischen Wurzeln von Unfriede, Migration und Entrechtung in der Gegenwart.

**B850031 – Wochenendseminar – Haus Buchenried**  
**Gerd Modert** · Leoni am Starnberger See · Assenbucher Str. 45 · 12.2. bis 14.2.2016 · Beginn: fr 18.00 Uhr  
Ende: so 14.00 Uhr · € 170.– (davon € 40.– Seminar, € 130.– Pension) · ♿

## **Flucht, Vertreibung, Integration – Zwangsmigration in Europa im 20. und 21. Jahrhundert**

Flucht und Vertreibung der Deutschen nach Ende des Zweiten Weltkriegs sind im öffentlichen Bewusstsein präsent, während andere europäische „Zwangsmigrationen“ oft unbeachtet bleiben. Der Kurs nimmt Bevölkerungsverschiebungen seit Anfang des 20. Jahrhunderts in den Blick, von den Zwangsumsiedlungen im Umfeld des Ersten Weltkriegs, wie der Deportation der Armenier, bis zu den „ethnischen Säuberungen“ der 1990er Jahre im ehemaligen Jugoslawien und zur europäischen Flüchtlingspolitik der Gegenwart. Akteure, Ursachen, Dimensionen und Folgen werden thematisiert.

## **B110592 – Sendling**

**Dr. Peter Dorsch** · Volkshochschule · Albert-Roßhaupter-Str. 8 · 5 x mi 19.30 bis 21.00 Uhr  
13.1. bis 17.2.2016 · € 18.– · ♿

## **Deutschland als Ein- und Auswanderungsland Eine alte Geschichte**

In Deutschland hat es seit vorgeschichtlicher Zeit Ein- und Auswanderung, Flucht und Vertreibung gegeben, aus wirtschaftlichen, religiösen und politischen Gründen. Im Vortrag sollen diese Bewegungen, ihre Ursachen, Probleme und Wirkungen von den Hugenotten bis zu den Zwangsarbeitern des Zweiten Weltkrieges dargestellt werden.

## **B110596 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Thomas Lange** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 18.00 bis 19.30 Uhr · 19.1.2016 · € 5.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## „Und was ist ein Mensch ohne Papiere? Weniger als ein Papier ohne Menschen!“ Ausbürgerungen aus dem nationalsozialistischen Deutschland

Joseph Roth, einer der brilliantesten Journalisten seiner Zeit, wusste, was vom „Gesetz über die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit“ vom Juli 1933 zu erwarten war. Politiker, Journalisten, Schriftsteller, Christen, Juden, Atheisten – ein Who-is-Who der Weimarer Republik von Lion Feuchtwanger und Heinrich Mann bis zu Philipp Scheidemann und Otto Wels – sie alle sollten nicht mehr zu den Deutschen gehören. Etwa 40 000 Personen wurden ausgebürgert und der Verfolgung preisgegeben. Wer Menschen die Papiere nimmt, trachtet ihnen nach dem Leben. Damals wie heute.

*In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum der  
Israelitischen Kultusgemeinde und der Seidlvilla e.V.*

### **B110708 – Vortrag – Schwabing**

**Leibl Rosenberg** · Seidlvilla, Haupthaus · Nikolai-  
platz 1b · do 19.00 bis 20.30 Uhr · 12.11.2015 ·  
Gebührenfrei

## Kindertransporte – Die Flucht jüdischer Kinder vor dem Holocaust und ihre Folgen

Mehr als 10 000 unbegleitete jüdische Kinder und Jugendliche konnten 1938/39 aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Großbritannien gerettet werden. Viele von ihnen emigrierten nach dem Krieg in die USA. Die Rettung blieb für die Überlebenden nicht ohne Traumata; trotzdem gelang es vielen, ein erfolgreiches Leben zu führen. Der Vortrag basiert auf Zeitzeugen-Interviews, die **Lilly Maier** mit amerikanischen Holocaust-Überlebenden geführt hat. Für ihre Forschung wurde sie von der Ludwigs-Maximilians-Universität München mit dem „Forscherpreis 2014 für exzellente Studierende“ ausgezeichnet.

*In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum der  
Israelitischen Kultusgemeinde.*

### **B110712 – Vortrag – Gasteig**

**Lilly Maier** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · di 20.00 bis  
21.30 Uhr · 12.1.2016 · Gebührenfrei · ♿

## Gedenkveranstaltung für die Deportierten und Ermordeten aus der ehemaligen „Heimanlage für Juden Berg am Laim“: Kinder und Jugendliche auf der Flucht

Nahezu 500 Juden waren 1941 bis 1943 vom Internierungslager für Juden im Kloster der Barmherzigen Schwestern in Berg am Laim in die NS-Vernichtungslager deportiert worden. Zum letzten Transport nach Auschwitz gehörten auch die jüdischen Heimkinder aus der Münchner Antonienstraße. Die rassistische Verfolgung machte damals auch vor Kindern und Jugendlichen nicht halt. Nur wenige konnten 1938/39 im Rahmen der Kindertransporte nach Großbritannien gerettet werden. Fast alle sahen ihre Eltern nie wieder. Auch heute verlassen junge Menschen ihre Eltern und Familien, um sich vor Gewalt und Not in ihren Heimatländern in Sicherheit zu bringen. Einige davon fanden in Berg am Laim ein neues Zuhause. Was verbindet und was unterscheidet die Not der jungen Menschen, die damals und heute von ihren Familien getrennt wurden? Lebenswege im Gespräch, anschließend Lichtergang zum Mahnmal.

*In Zusammenarbeit mit der Friedensgemeinschaft Berg  
am Laim und Pax Christi, Gruppe St. Michael, der Evan-  
gelischen Offenbarungskirche sowie mit Unterstützung  
des Bezirksausschusses 14 Berg am Laim.*

### **B123301 – Berg am Laim**

**Erich Kasberger/N.N.** · Treffpunkt: Alten- und Pflege-  
heim St. Michael · St.-Michael-Str. 16 · do 19.00 bis  
21.30 Uhr · 12.11.2015 · Eintritt frei · Anmeldung  
erbeten

## Kein Ort mehr Jüdisches Leben in der Lindwurmstraße

In der Lindwurmstraße 127 stand einst die „Elektrotechnische Fabrik J. Einstein & Cie“. Nach dem Abriss der Hauptsynagoge an der Herzog-Max-Straße zog die Jüdische Gemeinde München in die Räume der Firma. Eine kleine Ausstellung vor Ort erzählt die Geschichte der Ausgrenzung und Vertreibung von Juden im nationalsozialistischen München und vom Leben an diesem letzten Zufluchtsort. Anschließend suchen wir weitere Orte in der Ludwigs- und Isarvorstadt auf, die von den Jahren 1933 bis 1945 erinnern.

### **B121133 – Führung – Isarvorstadt**

**Heinrich Ortner** · Volkshochschule · Treffpunkt:  
Haupteingang · Lindwurmstr. 127 Rgb · so 14.00 bis  
15.30 Uhr · 31.1.2016 · € 6.– · Restkarten vor Ort ·  
Auch mit MVHS-Card

## Weißer Koffer Zur Erinnerung an jüdische Nachbarinnen und Nachbarn in München

In zwei Erinnerungsprojekten (Sendling und Neuhausen) wurden vor Wohnhäusern ehemaliger jüdischer Nachbarn weiße Koffer und Informationstafeln mit Porträts und Biografien aufgestellt. (Auf den Inhalt eines Koffers musste ein gesamtes Leben auf Anordnung der Nazi-Behörden reduziert werden.) Begleitende Führungen, Zeitzeugengespräche und Ausstellungen stießen auf eine überwältigend große Resonanz. An einzelnen Beispielen werden Lebensgeschichten, Flucht und Vertreibung, Deportation und Tod sowie die meist verweigerter „Entschädigung“ dargestellt.

### **B125300 – Vortrag – Neuhausen**

**Wolfram Kastner** · Volkshochschule · Neuhauser  
Trafo · Nymphenburger Str. 171a · do 19.00 bis  
20.30 Uhr · 25.2.2016 · Gebührenfrei · ♿

## **Wolfgang Frühwald:**

### **Odysseus wird leben – Deutsche Dichter im Exil**

Die Vertreibungswelle, die in Deutschland im Januar 1933 entstand, erfasste etwa 500 000 namhafte Personen, darunter mehr als 1000 bekannte Schriftstellerinnen und Schriftsteller – die Elite deutscher Literatur. Die Kolonien der Flüchtlinge schlossen sich zunächst wie ein Ring um Deutschland, doch mit dem Kriegsbeginn 1939 begann eine neue Vertreibungswelle, nunmehr in die Länder in Übersee – in die USA, nach Südamerika, China. Zu den verbannten und verfolgten Schriftstellern gehörten Thomas Mann und seine Familie, Bertolt Brecht und seine Mitarbeiterinnen, Alfred Döblin und seine Familie, Franz Werfel und seine Frau Alma, Ernst Toller und seine Frau, Lion und Martha Feuchtwanger. Nun waren nicht nur Mut und Tapferkeit gefragt, sondern auch List und Klugheit, um den Schergen der Nazis zu entgehen. Aus der Antike werden die Kriegshelden (Hektor, Achill) als Vorbilder in der Exil-Literatur genannt, aber vor allem der listenreiche Odysseus.

**Prof. Dr. Wolfgang Frühwald** ist Emeritus für Neuere Deutsche Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München und Ehrenpräsident der Alexander-von-Humboldt-Stiftung.

### **B245050 – Vortrag – Gasteig**

Gasteig · Vortragssaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · di 11.00 Uhr · 20.10.2015 · € 7.– · Restkarten vor Ort  
♿

## **GegenKunst**

### **Kunst & Verfolgung im Nationalsozialismus**

Schon in der Weimarer Republik zeichnete sich die brutale Ablehnung von Avantgarde-Künstlern durch die Nazis ab. Später spielte München eine zentrale Rolle in der NS-Kulturpolitik: als Ort der „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ und der Ausstellung „Entartete Kunst“. Künstler wurden verfolgt, in Konzentrationslagern ermordet oder flohen. Nach 1945 kam der künstlerische Aufbruch, der in der documenta und den Darmstädter Gesprächen wichtige Foren fand. Die Ausstellung der Pinakothek der Moderne „GegenKunst“ stellt sich diesem Teil deutscher Geschichte und stellt hierbei Künstler gegenüber, die während des NS-Regimes verfolgt bzw. hofiert wurden.

Ergänzend zum Seminar finden Führungen im Lenbachhaus, der Glyptothek, der Ausstellung „GegenKunst“ sowie durch die Innenstadt auf den Spuren des Nationalsozialismus statt.

*Eine Kooperation mit der Pinakothek der Moderne.*

### **B218450 – Seminar – Gasteig**

**Dr. Frank Henseleit** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 4 x mi 18.00 bis 20.00 Uhr · 21.10. bis 11.11.2015  
€ 67.– · Vor Ort zu zahlen: Eintritt · Ausstellungsbesuche  
am 24.10. (13.00 bis 17.00 Uhr), 31.10. (13.00 bis 14.30 Uhr), 7.11. 2015 (13.00 bis 16.00 Uhr)

## **Unerhörte Musik**

### **Zur Erinnerung an jüdische Musiker in München**

Bei ihren Recherchen zur Ausstellung „Unerhörte Musik“, die in der Hochschule für Musik und Theater München zu sehen war, entdeckten **Wolfram Kastner** und **Dr. Christian Schölzel** Spuren von 106 Musikern, die von den Nazis wegen ihrer jüdischen Herkunft verfolgt wurden. Sie erhielten Auftrittsverbot, ihre Kompositionen galten als „undeutsch“ und durften nicht gespielt werden. Sie wurden ihrer Existenz, ihrer Freiheit und ihrer Würde beraubt und verloren schließlich oftmals das Leben. Ihre Musik ist bis heute weitgehend unerhört. Digitale Bildpräsentation mit Musikbeispielen.

### **B270072 – Vortrag – Pasing**

**Wolfram Kastner** · Volkshochschule · Bäckerstr. 14 · do 19.00 bis 20.30 Uhr · 18.2.2016 · € 7.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Flucht und Asyl**

### **Ein düsteres Kapitel, auch in der Musikgeschichte**

„Weiter, weiter“, singt die fliehende Sieglinde in Wagners Walküre. Das vielleicht prominenteste fliehende Paar der Operngeschichte, Siegmund und Sieglinde, steht nicht nur stellvertretend für zahlreiche Opernfiguren, die sich nicht gesellschaftskonform verhielten und dafür die Heimat freiwillig oder unfreiwillig verlassen mussten. Die tragische Geschichte des Zwillingspaars ist auch ein Stück komponierte Autobiografie: Denn Wagner musste aus politischen Gründen Dresden verlassen und fand in Zürich Asyl.

Die Themen Flucht und Exil, Ausgrenzung und Diskriminierung sind nicht immer nur Projektionen auf die Opernbühne, an denen sich der Wohlstandsbürger in seiner bequemen Loge erfreut, sondern oft gepaart mit krasser Wirklichkeit. So wird in diesem Seminar nicht nur die Fluchtthematik in der Oper behandelt, sondern auch der zahlreichen prominenten Komponisten und Musiker gedacht, die vor Revolutionen und totalitären Regimen fliehen mussten oder wegen ihrer vermeintlichen Andersartigkeit diskriminiert und ausgegrenzt wurden.

### **B270120 – Samstagsseminar – Gasteig**

**Dr. Helga-Maria Palm-Beulich** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · sa 10.00 bis 17.00 Uhr · Pausen nach Absprache · 20.2.2016 · € 32.– · 25 Plätze · ♿

## **Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg Das ehemalige DP-Lager in Ludwigsfeld**

Am 30. April 1945 befreite die 7. US-Armee das KZ-Außenlager Dachau-Allach auf dem Gelände der heutigen Siedlung Ludwigsfeld. Bis 1947 wurde es als Lager für „Displaced Persons“ genutzt, anschließend diente es als Unterkunft ehemaliger deutscher Soldaten, Wohnlager für Kalmücken, als Bundesauswanderer- und Flüchtlingslager. Auf einem Teil des Geländes entstand die Neue Wohnsiedlung Ludwigsfeld. Bei der Führung wird eine der beiden erhaltenen Baracken und das Gelände besichtigt sowie über eine angemessene Form des Erinnerns diskutiert.

### **B122308 – Führung – Ludwigsfeld**

**Klaus Mai** · Treffpunkt: Baracke des ehemaligen Lagers Ludwigsfeld · Granatstr. 8 · so 11.00 bis 13.00 Uhr  
22.11.2015 · Gebührenfrei · Anmeldung erforderlich

## **Flucht und Ankommen: Ein psychologischer Blick auf transgenerationale Erfahrungen und Traumata**

Nicht nur derzeit fliehen weltweit Menschen: in unserer eigenen (Familien-)Geschichte finden sich oft Fluchterfahrungen, z.B. die Flüchtlingswellen nach dem 2. Weltkrieg. Seit einiger Zeit beschäftigt sich die Psychologie mit folgenden Fragen: Welche Ängste und Gefühle der Flüchtenden werden an die nachfolgenden Generationen „vererbt“, wie prägt die Erfahrung von Flucht und Ankommen alltägliche Verhaltensmuster?

### **B146078 – Gasteig**

**Gabriele Ingrassia** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · do 20.00 bis 21.30 Uhr · 14.1.2016 · € 7.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Schreib- und Performancekurs Flucht und Vertreibung**

Flucht und Asyl – diese Begriffe begegnen uns in den Nachrichten täglich. Viele von uns tragen auch eine Fluchtgeschichte in sich: Die eigene, die der Eltern, oder die der Großeltern. Mit Methoden des kreativen Schreibens entstehen Texte unterschiedlicher Genres rund um die Thematik „Flucht und Vertreibung“. Wir reflektieren schreibend und im Gespräch über diese Erfahrungen; und darüber, wie sie unser Leben und unsere Sichtweise heute prägen. Die Texte können eine Möglichkeit sein, aus den Erfahrungen heraus die Gegenwart für sich optimistisch und für die Gesellschaft friedlich zu gestalten. Im Bereich Performance, also der Vortragskunst, wird es zusätzlich Tipps und Anleitung geben.

### **B244362 – Obergiesing**

**Franziska Ruprecht** · Volkshochschule · Severinstr. 6 · 8 x mo 18.00 bis 20.00 Uhr · 19.10. bis 14.12.2015  
€ 87.– · 12 Plätze

## **Fremdheit, Empathie und Anerkennung in Mark Twains „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“**

Mark Twains (1835–1910) Roman schildert, wie der Halbweise Huck und der entlaufene Sklave Jim auf einem Floß den Mississippi befahren und bei dieser gemeinsamen Reise von Fremden zu Freunden werden. Wie das geschieht und wie sich darin vor allem die Anerkennung Jims wandelt, davon handelt der Vortrag.

### **B131415 – Vortrag – Gasteig**

**Dr. Björn Vedder** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · mo 20.00 bis 21.30 Uhr · 19.10.2015 · € 7.–  
Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## **Literatur und Krieg**

„Strahlender Tag. Alles ist mit Leichen übersät“, notiert Isaak Babel nach der Schlacht um Brody (1920) in seinem Tagebuch. Viele Autoren, die über den Krieg geschrieben haben, konfrontieren die Grausamkeiten von Menschen mit den Gegebenheiten der Natur, woraus sich Fragen nach Ordnungen und Haltungen gegenüber oft kaum fassbaren Vorgängen der Zerstörung ergeben. Diesen Fragen wollen auch wir nachgehen, wenn wir in einem Lektürekurs bedeutende literarische Zeugnisse von Kriegserfahrungen aus zwei Jahrhunderten – von den Napoleonischen Kriegen bis zum Vietnamkrieg – gemeinsam betrachten.

### **B246010 – Gasteig**

**Susanne Röckel** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 5 x mo 18.00 bis 19.30 Uhr · 23.11., 7.12., 21.12.2015, 11.2. und 25.1.2016 · € 38.– bei Anmeldung · Restkarten € 7.– je Termin vor Ort

## **Metropolenbilder: Dichter im Exil**

Schriftsteller wurden zu allen Zeiten aus politischen Gründen verfolgt, geächtet und aus ihrer Heimat vertrieben.

25. Nov: Norwegen auf dem Plüschsofa:

Henrik Ibsens Jahre in Deutschland und Italien

2. Dez: Eine verlorene Generation:

Ernest Hemingway in Paris

9. Dez: Von deutscher Repräsentanz unter kalifornischer Sonne: Thomas Mann in Pacific Palisades

16. Dez: Der wütende Emigrant:

Alexander Solschenyzin in den USA

### **B246020 – Gasteig**

**Stefan Winter** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 4 x mi 18.00 bis 19.30 Uhr · 25.11. bis 16.12.2015 · € 25.– bei Anmeldung · Restkarten € 7.– je Termin vor Ort

**Incontro italiano****Letteratura e musica della migrazione**

Questo appuntamento della serie di incontri italiani è dedicato alla musica e alla letteratura che trasformano il fenomeno migratorio, così spesso raccontato dalla stampa, in una metafora esistenziale.

**B535858 – Gasteig**

**Dr. Maria Vicinanza** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
fr 18.00 bis 20.00 Uhr · 4.12.2015 · € 7.– · 15 Plätze  
♿

**Al-Ándalus y Sefarad: musulmanes y judíos en la España medieval (B2)**

Al-Ándalus es el nombre que los musulmanes dieron a los territorios dominados en la Península Ibérica entre los años 711 y 1492. Durante este periodo de hegemonía musulmana florecía en España la cultura, la de los judíos, la de los musulmanes y la de los cristianos que vivían allí. Judíos de toda Europa huyeron a España (a la que llamaron „Sefarad“) ya que allí podían vivir sin ser perseguidos. Con la „reconquista“ de España por los Reyes Católicos este esplendor cultural llegó a su fin y tanto judíos como moros tuvieron que huir del país. Esta época de esplendor cultural ha dejado muchas huellas no sólo en la cultura de la España actual, sino también en su lenguaje.

Los participantes deberán tener buenos conocimientos de español.

**B544605 – Gasteig**

**Ángeles Osiander** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
fr 19.00 bis 21.00 Uhr · 22.1.2016 · € 8.– · Restkarten  
vor Ort · 12 Plätze · ♿



„Faiz: Mein Akku ist gleich leer. Vielleicht gehe ich zur Polizei. Um diese furchtbare Reise zu beenden und nach Athen zurückzugehen.“

Julia: Oh, Sie würden dich einfach zurück nach Athen schicken?

Faiz: Ja. Nachdem sie uns geschlagen haben.“

*Dialog aus: Mein Akku ist gleich leer.*

## Re: fuge! Zu: flucht! Sechs herausragende Filme über globale Fluchtbewegungen

Warum Menschen fliehen, was Menschen auf der Suche nach einem besseren Leben erleben, das war und ist zunehmend Stoff sowohl für den Dokumentar- wie für den narrativen Spielfilm. Die Vergabe der „Goldenen Palme“ in diesem Jahr an den Film „Dheepan“ von Jacques Audiard – die Geschichte eines tamilischen Flüchtlings, der sich in Frankreich ein neues Leben aufbauen will – steht in dieser Tradition.

So hochaktuell das Thema auch ist: Die Qualität eines Films über Flucht und Asyl lässt sich nicht auf die vermeintliche Authentizität der Darstellung oder die Korrektheit der politischen Message reduzieren. Differenzierte Blicke auf Realitäten jenseits unserer Erfahrungswelten sind gefragt. Und es geht um „unsere“ Projektionen und unser Befremden, mit denen wir auf diese unbekannte Welt schauen.

Vom 3. November bis 15. Dezember zeigen wir in Kooperation mit dem Filmmuseum München sechs herausragende Filmproduktionen, die sich der Herausforderung globaler Fluchtbewegungen mit den ästhetischen wie stilistischen Möglichkeiten der Filmkunst stellen.

**De l'autre côté – Jenseits von Sonora – Mexiko**  
**Regie: Chantal Akerman, Belgien 2002,**  
**103 Minuten, OmeU**

Tausende Mexikaner versuchen jährlich, als „illegale“ Einwanderer in ihr Nachbarland USA zu gelangen, um dort Arbeit zu finden. Seit der Grenzübergang zwischen Tijuana und San Diego durch Hightech-Überwachung undurchlässig geworden ist, weichen sie ins unwirtliche Gebiet bei Arizona aus, wobei die Todesrate enorm angestiegen ist. Ranger schießen auf sie, bei Gefangennahme werden sie sofort wieder abgeschoben oder in improvisierte Lager gepfercht. Akerman: „Sie behandeln sie wie Kriegsgefangene – mit dem Unterschied, dass die Einwanderer gar nicht wissen, dass sie sich im Krieg befinden.“ Akermans Essay konfrontiert ihre charakteristischen, wortlosen Aufnahmen von leeren, winddurchwehten Landschaften und Mexikanern an der Grenzmauer mit Interviews: Sheriffs, Advokaten und Verwandte jener, die den Grenzgang nicht überlebt haben.

**B249400 – Film – Altstadt**

Münchner Filmmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 ·  
di 18.30 bis 20.00 Uhr · 3.11.2015 · Karten über  
Münchner Filmmuseum, Telefon (0 89) 233-964 50

**Jaurès**

**Regie: Vincent Dieutre, Frankreich 2012, 83 Minuten, OmU**

Mit einer Freundin schaut der Filmemacher Vincent Dieutre alte Aufnahmen an, die er über Monate aus dem Fenster der Wohnung seines (mittlerweile Ex-) Geliebten gemacht hat. Sie zeigen das Geschehen unweit der Pariser Metrostation „Jaurès“. Wir sehen Straßenszenen, die vorbeifahrende U-Bahn, das aus Plastikplanen und Kartons unter der Brücke gebaute Camp afghanischer Flüchtlinge, die Polizei-Razzien und schließlich die Räumung des Camps. „Jaurès hält das Disparate aus – zwischen dem Autobiografischen und den Geschichten der Anderen, von denen wir nichts als ihr Bild erfahren“.

**B249410 – Film – Altstadt**

Münchner Filmmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 · di 18.30 bis 20.00 Uhr · 10.11.2015 · Karten über Münchner Filmmuseum, Telefon (0 89) 233-964 50

**Le Havre**

**Regie: Aki Kaurismäki, Finnland/Frankreich 2011, 94 Minuten, frz. OmU**

In „Le Havre“ ist der Neorealismus ein halbwüchsiger afrikanischer Flüchtling, der Schutz und Unterschlupf bei Kaurismäkis Helden Marcel sucht. Als wäre es das Selbstverständlichste auf der Welt, entsteht eine kleine Gang der Humanisten, eine unausgesprochene Solidargemeinschaft von Polizisten, Bardamen, Bäckerinnen, Gemüsehändlern, alternden Rockstars und einem Hund (Die Zeit). Mit Le Havre hat Aki Kaurismäki eine seiner schönsten Komödien auf die Leinwand gebracht.

**B249420 – Film – Altstadt**

Münchner Filmmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 · di 18.30 bis 20.00 Uhr · 24.11.2015 · Karten über Münchner Filmmuseum, Telefon (0 89) 233-964 50

**La Pirogue**

**Regie: Moussa Touré, Senegal/Frankreich 2011, 87 Minuten, OmU**

„Im Senegal hat sich eigentlich aus jeder Familie jemand mit einem Boot auf den Weg gemacht, um sein Glück in Europa zu suchen“, sagt der Regisseur Moussa Touré über die Entstehung seines Films. „La Pirogue“, nach dem gleichnamigen Buch von Abasse N'dione, erzählt von einem Fischer, der sich widerwillig als Kapitän anheuern lässt, um eine Gruppe von Migranten über den Atlantik zu den Kanarischen Inseln zu bringen. In klaren, eindrucksvollen Bildern erfährt der Zuschauer viel in diesem Film: Über die Beziehungen zwischen Auswanderern und Zurückgebliebenen, über die keineswegs irrationale Ökonomie der Migration, über die Vorstellungen, die die Migranten von ihrem künftigen Leben haben. Auf kleinstem Raum entfaltet der Film ein großes Drama: Das von Millionen Menschen, die in unserer Welt ungleich verteilter Güter um Lebenschancen kämpfen.

**B249430 – Film – Altstadt**

Münchner Filmmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 · di 18.30 bis 20.00 Uhr · 1.12.2015 · Karten über Münchner Filmmuseum, Telefon (0 89) 233-964 50

**Harragas**

**Regie: Merzak Allouache, Algerien/Frankreich 2009, 95 Minuten, OmeU**

Die Harragas, das sind jene, die hinter sich alle Brücken abreißen. So nennt man in Algerien die Auswanderer, die legal oder eben meist illegal als Bootsflüchtlinge das Land verlassen oder am liebsten verlassen würden, also die meisten der 33 Millionen Algerier. Rachid, Nasser und Imene teilen diesen Traum. Gemeinsam bezahlen sie einen Schmuggler, der sie in seinem morschen Kahn nach Spanien bringen soll. Lieber nehmen sie den möglichen Tod im Meer in Kauf, als tatenlos in der erzwungenen Perspektivenlosigkeit zu erstarren.

**B249440 – Film – Altstadt**

Münchner Filmmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 · di 18.30 bis 20.00 Uhr · 8.12.2015 · Karten über Münchner Filmmuseum, Telefon (0 89) 233-964 50

**Sin Nombre**

**Regie: Cary Fukunaga, Mexiko/USA 2009, 96 Minuten, OmU**

Im Norden lockt die Verheißung. Sie heißt „Estados Unidos“, Vereinigte Staaten. Darum fahren sie, die Menschen Mittelamerikas zu Tausenden auf den Dächern der Güterzüge, bis zur „Border“ am Nordrand Mexikos, der Grenze zum vermeintlichen Paradies. SIN NOMBRE war das fulminante Filmdebüt des US-Regisseurs Cary Fukunaga. Der Titel „Namenlos“ bezieht sich auf jene Migranten, die ihre Papiere wegwerfen und ihre Herkunft vergessen, bevor sie Teil des ununterbrochenen Stroms werden, der sich nach Norden zieht. Ein Film voll hartem Realismus. Produziert wurde „Sin Nombre“ von den mexikanischen Superstars Gaël García Bernal und Diego Luna, die für ein junges mexikanisches Kino stehen, das einen schonungslosen Blick auf ein desolates Land wirft.

**B249450 – Film – Altstadt**

Münchner Filmmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 · di 18.30 bis 20.00 Uhr · 15.12.2015 · Karten über Münchner Filmmuseum, Telefon (0 89) 233-964 50

## Treffpunkt FilmCafé

**Lisa Fittko:**

**„Doch wir, sagten wir, wir ergeben uns nicht ...“**

**Regie: Constanze Zahn, D 1998, 42 Minuten**

Sie engagiert sich früh gegen den aufkommenden Nationalsozialismus, und muss 1933 aus Berlin fliehen. Nach verschiedenen Stationen erreicht Lisa Fittko Südfrankreich und geht dort in die Fluchthilfe. Als alle Häfen und Grenzen geschlossen sind, berichtet der Bürgermeister der kleinen Ortschaft Banyuls von einem geheimen Schmugglerpfad. Auf diesem bringt sie – selbst als Jüdin verfolgt – viele vor dem Naziregime Flüchtende über die Pyrenäen, unter ihnen Walter Benjamin. Lisa Fittko starb 2005 in Chicago.

**B110608 – Film – Obergiesing**

Für Senioren · Volkshochschule · Severinstr. 6 · fr 15.00 bis 18.00 Uhr · 23.10.2015 · € 3.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card

**Aber das Leben geht weiter**

**Regie: Karin Kaper und Dirk Szuszies, D 2011, 104 Minuten**

Der Dokumentarfilm erzählt sehr privat von drei polnischen und drei deutschen Frauen mehrerer Generationen, deren Geschichte sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf dramatische Art kreuzte. Er berichtet von der Vertreibung der deutschen Familie aus ihrem niederschlesischen Dorf Niederlinde und vom Schicksal der polnischen Familie, die ihrerseits von der sowjetischen Armee nach Sibirien verschleppt wurde, bis sie schließlich den Hof der Deutschen zugesprochen bekam. Ein bewegender Film über den Verlust der Heimat und das Überleben in der Fremde.

**B110612 – Film – Obergiesing**

Für Senioren · Volkshochschule · Severinstr. 6 · fr 15.00 bis 18.00 Uhr · 11.12.2015 · € 3.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card

**Westen**

**Regie: Christian Schwochow, D 2012/13, 102 Minuten**

Zwei Koffer und ein Kuschtier – das ist alles, was Nelly und ihr Sohn Alexej mitnehmen in das neue Leben im Westen. Ein Volkswagen hält vor ihrem Haus in Ost-Berlin. Ein Westdeutscher bringt sie über die Grenze. Es ist Sommer, Ende der 1970er-Jahre. Nach dem Tod von ihrem Mann Wassilij will Nelly raus aus der DDR. Um die Trauer hinter sich zu lassen. Um neu anzufangen. Das Notaufnahmelager in West-Berlin ist ihre einzige Anlaufstelle – und der Ort, wo die alliierten Geheimdienste sie durchleuchten und ihre eigene Geschichte sie mit voller Kraft einholt.

**B110616 – Film – Obergiesing**

Für Senioren · Volkshochschule · Severinstr. 6 · fr 15.00 bis 18.00 Uhr · 19.2.2016 · € 3.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card

*Der „Treffpunkt FilmCafé“ wird veranstaltet vom Alten- und Servicezentrum Obergiesing, dem Fachdienst für ältere Migrantinnen und Migranten der Inneren Mission, der Münchner Stadtbibliothek Giesing, der Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien – und der Münchner Volkshochschule.*

## Weitere Filme

**Staatenlos – Dokumentarfilm von Peyman Saba**

Angst, Verzweiflung, Einsamkeit: Diese Gefühle kennt Peyman Saba sehr gut. Er musste 1986 wegen des Krieges aus dem Iran fliehen und suchte in Deutschland Asyl. Zwei Jahre lang verbrachte er hier im Mehrbettzimmer mit anderen, größtenteils traumatisierten Asylbewerbern. 28 Jahre später hat er einen Dokumentarfilm über Asylbewerber in Deutschland gedreht. In „Staatenlos“ geht es um das Schicksal eines afghanischen Flüchtlings, der sich gegen seine drohende Abschiebung wehrt. Saba hat ihn und weitere Asylbewerber begleitet und Momente aus ihrem oft trostlosen Alltag eingefangen. Er räumt auch Menschenrechtsaktivisten viel Platz ein, denn gerade sie sind es, die es immer wieder schaffen, einzelnen Asylbewerbern einen Teil ihrer Menschenwürde zurückzugeben. Am Beginn des Films steht jedoch Sabas eigene Geschichte. Der 46-jährige Kameramann und Regisseur wird durch seinen Film vom Betroffenen zum Betrachter. Einer, der weiß, wovon er spricht. Nach dem Film gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit dem Filmemacher und der Aktivistin Anne Hahn.

**B249000 – Film – Gasteig**

Gasteig · Vortragsaal der Bibliothek · Rosenheimer Str. 5 · do 19.00 Uhr · 8.10.2015 · Eintritt frei · ♿

**Kino im Kunstforum im Arbellapark:**

**Land in Sicht, D 2013, 90 Minuten**

Hoffnungsvolle Dokumentation über drei Flüchtlinge, die in einem Asylbewerberheim in Brandenburg stranden und ihren Weg in die deutsche Gesellschaft suchen – mit Humor und Einfühlungsvermögen.

**B123112 – Film – Bogenhausen**

Kunstforum Arbellapark · Rosenkavalierplatz 16 · fr 20.00 bis 21.30 Uhr · 9.10.2015 · Anmeldung erforderlich · Eintritt: € 4.– (einschließlich Getränk) Restkarten vor Ort

**Fremd**

**Regie: Miriam Faßbender, Deutschland 2011, 92 Minuten**

„Fremd“ beschreibt den von der Not diktierten Aufbruch eines jungen Maliers nach Europa. Seit zweieinhalb Jahren ist er unterwegs in eine Welt, in der er nie leben wollte. Der Film sucht die Beweggründe für diese Flucht und gewährt Einblick in die Lebensumstände und den zermürbenden Alltag von Migranten auf ihrem Weg vom subsaharischen Afrika über Algerien und Marokko nach Europa. Er zeigt ihr Leben, das geprägt ist von Hetze und Hoffnung, Flucht und Stillstand, vom Leben als jahrelanger Reisender und vom Überleben in der Fremde.

Französisch mit deutschen Untertiteln.

Im Anschluss Diskussion mit der Regisseurin.

**B124214 – Film – Sendling**

**Miriam Faßbender** · Volkshochschule · Albert-Roßhaupter-Str. 8 · fr 20.00 bis 22.00 Uhr 22.1.2016 · € 4.–

**FILM & TALK****„Aus der Fremde – in die Fremde?!“**

Die Junge Volkshochschule präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendinformationszentrum JIZ den Film „Kebab Connection“. Der Film ist eine rasante, interkulturelle Komödie rund um Chancengleichheit junger Leute in unserem Land und die Herausforderungen einer multikulturellen Gesellschaft. Der unterhaltsame Spielfilm erzählt die Geschichte von Ibo, einem kreativ-chaotischen Deutsch-Türken, der sich nichts mehr wünscht, als den ersten deutschen KungFu-Film zu drehen. Mit einem Werbespot für die Dönerbude seines Onkels wird er über Nacht zum Star seines Viertels. Die Schwangerschaft seiner deutschen Freundin Titzi bringt sein Leben dann aber gehörig durcheinander ...!

Nach dem Film diskutiert **Cumali Naz** (Stadtrat, Interkultbeauftragter des Kreisjugendrings München-Stadt) mit Fachleuten und dem Publikum über den Film und die aktuelle Lebenssituation junger Leute (mit und ohne Migrationshintergrund) in München.

**B721896 – Altstadt**

**Stephan Hadrava/Winfried Feß/Cumali Naz**

JIZ Jugendinformationszentrum · Sendlinger Str. 7/EG,  
Innenhof · mi 18.30 bis 21.00 Uhr · 27.1.2016  
Gebührenfrei

**Kino Asyl Festival**

„Kino Asyl“ nennt sich ein neues Filmfestival, gestaltet von fünfzehn in München lebenden jungen Flüchtlingen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern. Verbunden sind sie durch das geteilte Schicksal von Flucht und Vertreibung und die Hoffnung auf Asyl in Deutschland. Entscheidend für die Wahl der Filme aber sind die persönlichen Vorlieben der Flüchtlinge. Die aus den jeweiligen Ländern vorgestellten Filme ermöglichen den Zuschauern vielfältige, nicht zuletzt auch sehr persönliche Einblicke in die Herkunftswelt der Jugendlichen.

Das Kino Asyl Festival findet am 6./7./8. Dezember 2015 u.a. im Münchner Gasteig und Kino Maxim statt.

*Veranstalter: Medienzentrum München des JFF in Kooperation mit Filmstadt München e.V. und Icoya e.V. und Voice of Refugees, zusammen mit der Münchner Stadtbibliothek, gefördert vom Kulturreferat München und dem Stadtjugendamt München.*

Aktuelle Informationen unter: [www.kinoasyl.de](http://www.kinoasyl.de)



„Jede neue Tragödie, bei der Flüchtlinge sterben, nehmen die Behörden zum Anlass, die Grenze noch ‚sicherer‘ zu machen – angeblich auch, um Tote zu vermeiden. Doch jede weitere Maßnahme zur Abschottung der Grenzen schafft noch mehr Tote.“

*Wolfgang Bauer: Über das Meer. Mit Syrern auf der Flucht nach Europa*

**Warten im Ungewissen  
Fotografien von Markus Dorf Müller  
Videoporträts von Niklas Hoffmann und  
Rebecca Meining**

Fast täglich erreichen uns Medienberichte von den katastrophalen Bedingungen, unter denen Menschen versuchen, die EU-Außengrenzen zu überwinden. In der Ausstellung „Warten im Ungewissen“ richten die Arbeiten der Künstler\_innen den Blick auf die Lebenssituation der Geflüchteten in Deutschland. Für ihr Video-Projekt „Invisible“ haben **Niklas Hoffmann** und **Rebecca Meining** sechs Personen interviewt, die aus verschiedenen Regionen der Welt hierher geflüchtet sind. Eindrucksvoll berichten sie von der politischen Realität in ihren Herkunftsländern und dem Alltag in den Flüchtlingslagern. Dabei zeichnen sie mit subtilem Blick ein Bild von der Verfasstheit unserer Gesellschaft. Der Fotograf **Markus Dorf Müller** untersucht in seinen Bildprojekten den Komplex „Lager“. Bereits 2004 fotografierte er mit der Großbildkamera Zwangsunterkünfte für Abschiebehäftlinge und hinterfragt die urbanen Zonen, die den Lagern als Raum und gleichzeitig als Ort des Verstecks dienen. Seine aktuellen Arbeiten zeigen Orte, die zur Erstaufnahme oder für den Aufenthalt während des Asylverfahrens dienen.

**Ausstellung – Aspekte Galerie im Gasteig**  
Rosenheimer Str. 5, Foyer 2. Stock  
Eröffnung: do 24. September 2015, 19.00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 25.9. bis 1.11.2015  
täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr · Eintritt frei

**Markus Dorf Müller: Fotografinnen und Fotografen  
sprechen über ihre Arbeit**

**Markus Dorf Müller** zeigt im Rahmen der Ausstellung „Warten im Ungewissen“ in der Aspekte Galerie seine Arbeit zur Topografie und Architektur des Erstaufnahmehagers für Flüchtlinge in der Schnackenburgallee in Hamburg. Die Fotografien sind Ergebnis einer fotografischen Untersuchung, deren Ausgangs- und Endpunkt die spezifische Qualität der jeweiligen Räume ist. Es geht darum, die Gestalt von Räumen sichtbar zu machen. Dorf Müller erstellt seine Aufnahmen mit analoger Großbildtechnik. Weitere Projekte wie „Hochalpenindustrie“ und „Heiligendamm“ wird er ebenso vorstellen.

**Markus Dorf Müller** studierte Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und ist als freier Architekturfotograf tätig.  
([www.markusdorfmuller.eu](http://www.markusdorfmuller.eu))

**B250150 – Vortrag – Gasteig**

**Markus Dorf Müller** · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 ·  
mi 20.00 bis 21.30 Uhr · 21.10.2015 · € 7.– · Restkarten  
vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## Gekommen, um zu bleiben.

### Plakate von Jugendlichen aus dem Projekt FlÜB&S

Plakate sind als Träger von Botschaften im öffentlichen Raum ein wichtiger Teil unserer zeitgenössischen Bildkultur. Jugendliche Flüchtlinge aus dem Projekt FlÜB&S (Flüchtlinge in Beruf und Schule) haben in diesem Sommer in einem Workshop mit dem Grafik-Designer **Thomas Mayfried** Plakate gestaltet. In den Entwürfen teilen die Jugendlichen aus ihrer Perspektive mit, wie sie Gegenwärtiges, Vergangenes, Mitgebrachtes, Ersehntes oder Zukünftiges betrachten.

Gemeinsam mit den Jugendlichen und **Thomas Mayfried** werden die Plakate im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Programmschwerpunkts „Exodus – Menschen auf der Flucht“ präsentiert.

### Ausstellung – Aspekte Galerie im Gasteig

Rosenheimer Str. 5

Präsentation: mi 7. Oktober 2015, 20.30 Uhr

Foyer 1. Stock, vor dem Vortragssaal der Bibliothek

Ausstellung: Aspekte Galerie, 3. Stock

Ausstellungsdauer: 8.10. bis 13.12.2015

täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr · Eintritt frei

## „Hier bin ich.“

### Ausstellungsprojekt mit Fotoarbeiten von jugendlichen Migrantinnen und Migranten

Mit Handys, Digital- oder Einwegkameras fotografierten dreizehn jugendliche Migrantinnen und Migranten aus dem Irak, Nigeria, Somalia, Indien und Vietnam ihren Alltag in München. Sie alle sind als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge hierhergekommen und mussten auf sich selbst gestellt ihr Leben in einem fremden Land bewältigen. In der Ausstellung zeichnen die Jugendlichen ein Porträt ihrer Generation und Lebenssituation, die in vielen Fällen von Krieg, Verfolgung und Flucht geprägt ist. Ihre Bildserien zeigen, wie sie leben, was ihnen wichtig ist und wie sie die gesellschaftlichen Verhältnisse und sozialen Unterschiede in der Stadt und in ihrem persönlichen Umfeld wahrnehmen.

Die Porträtserie „thereabout – whereabouts“ von **Katrin Winkler** stellt die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts in der Ausstellung vor. Mit direktem Blick treten sie dem Betrachter gegenüber: „Hier bin ich“.

*Das Ausstellungs- und Fotoprojekt wurde 2009 von der Aspekte Galerie, dem Fachgebiet Fotografie & Video/Film, dem Projekt FlÜB&S (Flüchtlinge in Beruf und Schule) der MVHS und dem BMF (Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, Verein für Sozialarbeit e.V.) realisiert.*

*Gefördert mit Mitteln der Robert-Bosch-Stiftung.*

### Ausstellung – Obergiesing

Volkshochschule · Severinstr. 6

Eröffnung: 13. Januar 2016, 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 14.1. bis 25.2.2016 · mo bis do 9.00 bis 21.00 Uhr, fr bis 17.00 Uhr, sa/so bei Kursbetrieb 10.00 bis 17.00 Uhr · Eintritt frei

## Führung und Gespräch zur Ausstellung

### „Hier bin ich.“

Die Kuratorinnen **Petra Gerschner/Kirsten Kleie** und die Projektleiterin **Dr. Christine Walter** geben aus verschiedenen Perspektiven Einblick in die Konzeption und Umsetzung der Ausstellung und erläutern die fotografische Praxis der Jugendlichen.

### B250100 – Vortrag – Obergiesing

**Petra Gerschner/Kirsten Kleie/Dr. Christine Walter**

Volkshochschule · Treffpunkt: Ausstellungsbereich ·

Severinstr. 6 · mi 19.00 bis 20.30 Uhr

24.2.2016 · Eintritt frei · 15 Plätze

## Mehr als tausend Worte

### Flüchtlingskinder malen

Kindern durch Malerei eine Möglichkeit zu geben, ihren Erlebnissen, Emotionen und Fluchterfahrungen Ausdruck zu verleihen und sie damit besser verarbeiten zu können, ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Vereins „Miteinander leben in Fürstenried“. Seit über 20 Jahren kümmert sich dieser um Flüchtlinge in der Tischlerstraße. Piri Thoma leitet dort die Künstlerwerkstatt und arbeitet mit Kindern aller Altersstufen. Die Bilder geben Aufschluss von dem bunten und ereignisreichen Leben der Flüchtlinge und den Herausforderungen, die sie bereits in jungen Jahren bewältigen mussten.

*In Kooperation mit dem Verein Miteinander leben in Fürstenried e.V.*

### Ausstellung – Sendling

Volkshochschule · Galerie eigenArt

Albert-Roßhaupter-Str. 8, 3. Stock

Eröffnung: mi 11. November 2015, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 12.11. bis 20.12.2015 · mo bis fr 9.00 bis 21.00 Uhr, sa/so bei Kursbetrieb · Eintritt frei

## Deine Heimat – Meine Heimat

### Jugendliche fotografieren ihren Stadtteil

Die Franz-Nißl-Schule in Allach-Untermenzing: Jugendliche aus dem Stadtteil und unbegleitete minderjährige Jugendliche aus vielen Krisengebieten der Welt gehen hier zur Schule. Wie sehen sie ihren Stadtteil und ihre alte/neue Heimat? Was finden sie cool, uncool oder auch witzig, seltsam, fremd? Auf gemeinsamen Streifzügen fotografieren sie alles mit ihren Handys, was ihnen in diesem Zusammenhang wichtig ist. Wie ähneln oder unterscheiden sich ihre Sichtweisen? Am Eröffnungsabend werden die Fotos digital präsentiert. Danach werden sie in der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG, Vesaliusstraße 20, ausgestellt. Sie sind darüber hinaus im Internet zu sehen. Die Webseite stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Information im Stadtbereich West, Telefon (0 89) 82 00 05 12.

*Ein Projekt in Kooperation mit der Franz-Nißl-Schule, dem BA 23 Allach-Untermenzing, der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, dem Jugendclub Pasteurstraße, der Pfarrei Maria-Himmelfahrt, der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG und der MVHS.*

### Ausstellung – Katholisches Pfarramt

Katholisches Pfarramt Maria Himmelfahrt · Höcherstr. 14  
Präsentation: Di 26. Januar 2016 · 19.00 Uhr · Eintritt frei

## Das Comicprojekt „Helden“

Märchenhelden, Sagenhelden, Superhelden. Helden der Freiheit, Helden des Friedens, Helden der Geschichte, Helden des Alltags ... Jeder kennt oder hat Helden, die wichtig sind oder eine ganz persönliche Bedeutung haben. Wenn Worte fehlen, können Bilder sprechen: Wer ist ein Held, eine Heldin, was für Geschichten erzählen sie, was steht hinter den Geschichten? Gezeigt werden ausgewählte Comics und Graphic Novels von jungen Flüchtlingen, Kindern und Jugendlichen aus Münchner Notunterkünften, die in verschiedenen Workshops entstanden sind.

*Ein Projekt von WOC – World Of Comics e.V. und der Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Pasinger Fabrik, unterstützt vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.*

## Ausstellung – Pasing

Volkshochschule · Bäckerstraße 14  
Eröffnung: fr 29. Januar 2016, 18.30 Uhr  
Ausstellungsdauer: 29.1. bis 4.3.2016  
mo bis fr von 9.00 bis 21.00 Uhr, sa/so von 10.00 bis 17.00 Uhr · Eintritt frei

## Clowns ohne Grenzen

### Eine Fotoausstellung von Manfred Lehner

„Clowns ohne Grenzen“ reisen in Krisengebiete, um traumatisierten Kindern und Erwachsenen einen Lichtblick in ihr tristes Leben zu bringen. 2014 besuchten sie Einrichtungen für Flüchtlinge in Deutschland. **Manfred Lehner** hat die Clowns mit der Kamera begleitet. In seinen Fotografien spiegelt sich das persönliche Schicksal der Menschen, ihr Leid, ihre Hoffnung, ihre Freude.

Ausstellungseröffnung: 18. September 2015  
18.00 Uhr: Vorstellung für Kinder und Erwachsene  
19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung  
Einführung: Miriam Brenner (Clownin auf der ersten Deutschlandtour in den Flüchtlingslagern)  
Musik: Angelika Vizedum (perc) und Martin Seeliger (sax), die 2005 das musikalische Flüchtlingsprojekt „OGOPO“ aufbauten und derzeit an einem Nachfolgeprojekt arbeiten, mit Layt Abdul Ameer (Oud)

## B123110 – Ausstellung – Bogenhausen

Kunstforum Arabellapark · Rosenkavalierplatz 16 ·  
Eröffnung: 18. September 2015  
Ausstellungsdauer: 18.9. bis 30.10.2015 ·  
mo bis fr 10.00 (mi 14.00) bis 19.00 · Eintritt frei

## Asyl ist Menschenrecht

### Wanderausstellung von PRO ASYL

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Diese Informationsausstellung von PRO ASYL versucht Antworten zu geben. Sie schildert die Lage in Kriegs- und Krisengebieten sowie in den Nachbarregionen. Sie informiert über Fluchtursachen und Fluchtwege. Sie berichtet über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie im Inneren Europas und Deutschlands.

## Ausstellung – Sendling

Volkshochschule · Galerie eigenArt  
Albert-Roßhaupter-Str. 8, 3. Stock  
Eröffnung: mi 13. Januar 2016, 19.00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 14.1. bis 21.2.2016 · mo bis fr 9.00 bis 21.00 Uhr, sa/so bei Kursbetrieb · Eintritt frei

## Kriegsende, Flucht und Vertreibung, Neubeginn Ausstellung, Vortrag, Führungen

Das Ende des Zweiten Weltkriegs hat gewaltige Umbrüche ausgelöst, die sich in kaum einem Bezirk Münchens so anschaulich dokumentieren lassen wie in Feldmoching-Hasenberg. Große Flüchtlingsströme mussten untergebracht werden. Krieg, Flucht und Vertreibung haben im Gedächtnis der Menschen tiefe Spuren hinterlassen. Die Ausstellung zeigt den Alltag in dieser Zeit, von politischer Verfolgung, Bombardierung über Flucht und Vertreibung bis hin zum Neubeginn nach dem Krieg im Münchner Norden.

*In Kooperation mit Gegen Vergessen e.V. – Regionale Arbeitsgruppe München, KUGEL – Kulturgemeinschaft Ludwigsfeld und dem BA 24.*

## Ausstellung – Hasenberg

VHS-Galerie 2411 · Kulturzentrum 2411  
Blodigstr. 4, 2. Stock (U2 Hasenberg)  
Eröffnung mit Vortrag und Führung:  
do 3. Dezember 2015, 18.00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 3.12.2015 bis 14.2.2016  
mo bis fr von 10.00 bis 20.00 Uhr, sa/so und in den Ferien nur bei Kursbetrieb

## Weitere Führungen durch die Ausstellung:

do 17. Dezember 2015, 18.00 Uhr  
do 14. Januar 2016, 18.00 Uhr  
do 28. Januar 2016, 18.00 Uhr  
Eintritt frei

## Deutsch-Tschechisches Familienalbum

Schätze aus privaten tschechischen und sudetendeutschen Familienalben – oft die einzigen Erinnerungen, die den Sudetendeutschen geblieben sind: historische Fotografien aus der Zeit der Donaumonarchie bis ungefähr 1950. Alle kaisertreu? Alle republiktreu? Alle Nazis? Alle Kommunisten? Oder alle nur Menschen? Gleiche Posen, gleicher Repräsentationsanspruch. Sie alle – Deutsche, Tschechen und Juden – lebten bis weit ins 19. Jahrhundert friedlich zusammen und machten die Böhmisches Kronländer zu den wohlhabendsten Regionen in Europa.

## Ausstellung – Pasing

Volkshochschule · Bäckerstraße 14  
Eröffnung: do 1. Oktober 2015, 19.00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 1.10. bis 30.10.2015  
mo bis fr von 9.00 bis 21.00 Uhr, sa/so von 10.00 bis 17.00 Uhr · Eintritt frei

## Deutsch-Tschechisches Familienalbum Begleitvortrag zur Ausstellung

Ein kulturgeschichtlicher und politischer Exkurs in die Geschichte eines Kulturraums und dessen Menschen, der sich in den letzten 100 Jahren grundlegend verändert hat. Die ca. 30 Bildtafeln der Ausstellung sind jeweils einem Thema gewidmet: Paare, Menschen bei der Arbeit, Hochzeiten, Kinder, Männer, Frauen – viele der abgebildeten Personen sind unbekannt, aber jede Persönlichkeit spricht für sich: durch Mimik, Haltung, Kleidung und Blick. Der Vortrag macht mit der nordböhmischen Stadt Gablonz/Jablonec bekannt, in der diese Bilder aufbewahrt worden sind.

## B125132 – Vortrag – Pasing

**Dr. Dieter Klein** · Volkshochschule · Bäckerstr. 14  
do 19.30 bis 21.00 Uhr · 1.10.2015 · € 5.– · Restkarten vor Ort · Auch mit MVHS-Card · ♿

## „Rechts – Total? Normal?“

Eine Ausstellung von Jugendlichen mit Jugendlichen;  
Text: **Wunibald Heigl**, grafische Gestaltung: **Sandra Tamas**. Die 13 Plakate thematisieren rechtsextreme Einstellungen von gestern und heute, setzen sich mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinander, zeigen Vorurteile auf und wie man sie erkennt. Angesichts von Phänomenen wie Pegida, Bagida, Mügida und auch der AfD ist diese Ausstellung hochaktuell.

## **Ausstellung – Neuhausen**

Volkshochschule · Neuhauser Trafo  
Nymphenburger Str. 171a

Eröffnung: mi 27. Januar 2016, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 27.1. bis 3.3.2016 · mo bis fr von  
9.00 bis 21.00 Uhr, sa/so von 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt frei

*Herausgeber: Verein „München ist bunt!“ e.V. mit  
Unterstützung des DGB Bildungswerks Bayern, des  
Kreisjugendrings München, der GEW Bayern und des  
Ausländerbeirates München.*

Führungen durch die Ausstellung für Schulklassen nach  
Absprache mit der MVHS möglich.

## „Rechts – Total? Normal?“

### **Begleitgespräch zur Ausstellung**

**Wunibald Heigl** erläutert die Entstehung dieser  
Ausstellung und berichtet aus seiner Arbeit mit Jugend-  
lichen. Vorgesehene Themen: das Präventivprogramm  
„Antirassistisches Training“ (ART) – dessen Entwicklung  
und Methoden. Beispiele rassistischer und rechtsextre-  
mistischer Tendenzen aus dem Schulalltag.  
Zur Problematik politischer Begriffe: „Rasse“,  
„Ausländer“ (-statistik), „Migrationshintergrund“ etc.  
Im Anschluss haben Sie Gelegenheit zum Gespräch.

## **B125142 – Neuhausen**

**Wunibald Heigl** · Volkshochschule · Neuhauser Trafo  
Nymphenburger Str. 171a · mi 19.30 bis 20.15 Uhr  
27.1.2016 · Eintritt frei · ♿



„Während des Krieges lebten sie als Flüchtlinge in Deutschland oder Österreich und haben das Deutsche als ein Idiom der Flucht und Vertreibung, aber auch als eine Sprache der Rettung und des Überlebens mit nach Hause genommen. In ihnen lebt eine besondere Verbindung zwischen unseren Ländern, von der hier im Westen kaum jemand etwas weiß.“

*Juli Zeh: Ein Hund läuft durch die Republik. Geschichten aus Bosnien*

## **Öffnung der Deutsch- und Integrationskurse für Flüchtlinge**

Das vom Münchner Stadtrat 2008 einstimmig beschlossene interkulturelle Integrationskonzept bezieht Flüchtlinge explizit als Zielgruppe städtischer Integrationspolitik mit ein. Trotz zahlreicher spezifischer Angebote in der Kommune ist besonders den erwachsenen Flüchtlingen mit einem ungesicherten Aufenthalt der Zugang zu Bildung und Arbeit stark erschwert.

Vor diesem Hintergrund beschloss die MVHS, ihr umfangreiches Angebot an Deutsch- und Integrationskursen für alle Flüchtlinge ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus zu öffnen. Im März 2015 stimmte der Stadtrat einem entsprechenden Antrag, der über das Sozialreferat eingebracht wurde, zu. Damit erhalten Flüchtlinge kostenlos Zugang zu allen Kursen des Deutschprogramms.

Eine individuelle Beratung hilft, den jeweils passenden Kurs zu finden. Aufgrund des an der MVHS besonders stark differenzierten Deutschprogramms können die unterschiedlichsten Lernbedarfe berücksichtigt werden. Möglich ist der Besuch aller Kursstufen von A1 bis C2 sowie vieler Spezialkurse (Alphabetisierungskurse, Frauenkurse mit Kinderbetreuung, spezielle Grammatik- und Schreibkurse auf allen Niveaustufen, Phonetik etc.). Zusätzlich können Prüfungen auf allen Niveaustufen abgelegt werden.

*Ansprechpartnerin: Ingrid Veicht,  
Telefon (0 89) 54 42 40-10, [ingrid.veicht@mvhs.de](mailto:ingrid.veicht@mvhs.de)*

## **Komm rein – Startprogramm für Flüchtlinge in Sprache und Alltag**

Für viele Menschen, die Schutz vor Krieg, Folter und Tod suchen, ist Deutschland zunächst eine weiße Landkarte, auf der nur die Hoffnung als vages Ziel eingezeichnet ist. Worauf sich die Menschen eingelassen haben, merken sie oft erst nach ihrer Ankunft im fremden Land: Die Zeit des Wartens auf den Transfer in eine Gemeinschaftsunterkunft kann bis zu drei Monate dauern.

In der Erstaufnahmeeinrichtung in der McGraw-Kaserne, die etwa 300 Bewohner hat, bietet die MVHS seit März 2015 ein sprachliches Orientierungsangebot für Neuankömmlinge an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in der kurzen Zeit ihres Aufenthalts eine sprachliche Erstversorgung für ihren weiteren Weg in Deutschland. Durch die hohe Fluktuation in einer Erstaufnahmeeinrichtung unterrichten wir in festen Themenschienen, die konzentrisch aufgebaut sind. Bei der Auswahl der Inhalte orientieren wir uns an der Lebenswirklichkeit der Asylsuchenden: Informationen zur eigenen Person geben und sich begrüßen, Orientierung in der Stadt, Essen und Trinken, Einkaufen, Gesundheit, Wohnen und Alltag. Der Unterricht wird ergänzt durch Exkursionen in die Stadt. Eine besondere Berücksichtigung in der Vermittlung finden Bausteine zur interkulturellen Verständigung. In Kooperation mit der Stelle für interkulturelle Arbeit werden Standards für die sprachliche Erstorientierung für Asylsuchende entwickelt. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Sozialreferats der LH München und aus Eigenmitteln der Münchner Volkshochschule.

*Ansprechpartnerin: Gunhild Brössler,  
[gunhild.broessler@mvhs.de](mailto:gunhild.broessler@mvhs.de)*

## **FlÜB&S – Flüchtlinge in Beruf und Schule**

Im Projekt FlÜB&S haben 100 jugendliche Flüchtlinge die Möglichkeit, einen Schulabschluss zu erwerben. Im Anschluss werden die Jugendlichen mit Unterstützung der betreuenden Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in eine Ausbildung oder eine weiterführende Schule übergeleitet. Dies ermöglicht den Jugendlichen, eine langfristige Perspektive in Deutschland aufzubauen. Orientiert am Lehrplan der Bayerischen Mittelschulen, aber flexibel genug, um auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppe einzugehen, bietet das Projekt seit über 20 Jahren insgesamt drei Jahre schulanalogen Unterricht. Je nach Vorqualifizierung können die Schülerinnen und Schüler in drei, die meisten in zwei und einige sogar in einem Jahr den Schulabschluss erfolgreich nachholen.

Im ersten Jahr, dem sogenannten Vorkurs, liegt der Schwerpunkt auf intensivem Deutschlernen und Mathematikunterricht. Im zweiten und dritten Jahr wird nach dem Fächerkanon der Mittelschule sprachsensibel unterrichtet – die Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulabschluss. Den Unterricht gestalten interkulturell geschulte Lehrkräfte und Dozentinnen mit einer Qualifikation in „Deutsch als Zweitsprache“. Gleichzeitig findet Berufsorientierung statt, in Form von Betriebspraktika, Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit und Bewerbungstraining in Kooperation mit Unternehmen. Die Suche nach einem Ausbildungsplatz hat höchste Priorität. Langjährige Kontakte zu lokalen Betrieben und Unternehmen erleichtern es den betreuenden Sozialpädagogen, die passenden Praktikumsplätze und Ausbildungsstellen zu vermitteln.

*Ansprechpartnerin: Hedwig Fuß, Projektleitung,  
Telefon (0 89) 54 42 40 11, hedwig.fuss@mvhs.de*

## **Interkultureller Schülertreff**

Der Interkulturelle Schülertreff ist ein offener Treffpunkt der Münchner Volkshochschule für Mädchen und Jungen, die unsere Bildungsangebote und Lehrgänge besuchen. Dabei sind die Angebote des Schülertreffs angesiedelt zwischen Lehrgang/Schule und Freizeit. Jugendliche aus mehr als zwanzig Herkunftsländern, mit unterschiedlichen Bildungshintergründen und aus allen Religionsgemeinschaften dieser Welt, lernen hier zusammen und erfahren Betreuung und schulische Unterstützung. Viele dieser Jugendlichen sind als Flüchtlinge ohne Begleitung nach München gekommen.

Der Interkulturelle Schülertreff bietet neben beruflicher Orientierung, Erlebnispädagogik, Lernkompetenzerwerb und Medienkompetenztraining auch Hilfestellung zur persönlichen Lebensplanung und vieles mehr. Von besonderer Bedeutung ist dabei immer die Beachtung und Thematisierung der Vielfalt interkultureller Lebenszusammenhänge und -entwürfe der Jugendlichen, mit dem Ziel der gegenseitigen Akzeptanz. Geschlechterspezifische Angebote tragen dazu bei, die Identitätsfindung sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Bereich in der Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen zu unterstützen.

*Ansprechpartnerin: Hedwig Fuß, Projektleitung,  
Telefon (0 89) 54 42 40 11, hedwig.fuss@mvhs.de*

## **Schulsozialarbeit in der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung**

Am 17. Oktober 2011 startete in der Filiale Balanstraße das Berufsvorbereitungsjahr für unbegleitete Flüchtlinge der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung mit 72 Schülerinnen und Schülern in vier Klassen. Der Schulsozialpädagoge zur Betreuung der jungen Menschen wurde von der MVHS gestellt und hatte die Aufgabe, die jungen Menschen bei allen nichtschulischen Problemen und zum Ende des Schuljahres bei einer Einmündung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Das Arbeitsfeld der Schulsozialpädagogen umfasst u. a. die Begleitung der Aufnahmegespräche an der Schule, Informationen bei Fragen zu Asyl und Bleiberecht, Unterstützung bei Behördengängen, Zusammenarbeit mit den gesetzlich bestellten Vormündern bei unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen, „Lotsenfunktion“ zu flüchtlingspezifischen Hilfsangeboten (z.B. in therapeutische Einrichtungen bei Traumatisierung), Unterstützung bei der Integration und gesellschaftlichen Partizipation sowie die Unterstützung des Übergangs in weitere berufliche Fördermöglichkeiten (z.B. in Qualifizierungsmaßnahmen des Jobcenters München) und bei der Suche nach geeigneten Wohnmöglichkeiten.

Mittlerweile sind in der Balanstraße drei sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MVHS tätig. Die Schule ist auf derzeit zehn Klassen angewachsen und wächst weiter.

*Ansprechpartner: Ulrich Koprek, Projektleitung,  
Telefon (0 89) 54 82 25-31, ulrich.koprek@mvhs.de*

## **Interkulturelle Museumswerkstatt**

1984 wurde die Museumswerkstatt – ein Modell der interkulturellen Museumspädagogik für ausländische Arbeitnehmer und deren Familienangehörige – an der Münchner Volkshochschule gegründet. Seit 2014 gibt es auch die „Interkulturelle Museumswerkstatt der Münchner Volkshochschule“ in Kooperation mit der Landeshauptstadt München (Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit), die das Projekt bezuschusst.

Begleitend zum Unterricht in Integrationskursen für eher lernungewohnte Migrantinnen und Migranten und den Teilnehmenden der Projekte für jugendliche Flüchtlinge der Sprachniveaus A1 bis B1 finden Museumsbesuche statt. Mit professionellen Kunst- und Museumspädagogen wurden neue, zeit- und altersgemäße Programme entwickelt, die auch den Einsatz moderner Medien berücksichtigen. Das Programm bietet einen intuitiven Zugang zu Kunst und Kultur, Wortschatzerweiterung und freies Sprechen an besonderen Lernorten. Dazu gibt es verschiedene Angebote im Münchner Stadtmuseum, im Museum Villa Stuck, im Museum Fünf Kontinente und in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus. 2014 wurden 30 Programme mit je 20 Teilnehmenden durchgeführt.

*Ansprechpartnerin: Regina Wagner-Gebhard,  
Fachgebietsleitung, Telefon (0 89) 44 47 80-51,  
regina.wagner-gebhard@mvhs.de*

*Buchungsanfragen für externe Gruppen, für die das Angebot nicht kostenfrei angeboten werden kann,  
unter Telefon (0 89) 54 42 40 43*

## **KONTAKTlinse – Integrativer Medienworkshop im Museum Villa Stuck**

KONTAKTlinse ist ein integrativer Medienworkshop, der junge Flüchtlinge und Münchner Schülerinnen und Schüler in der filmischen Arbeit zusammenbringt. Die interkulturellen Begegnungen und das Einbringen verschiedener Erfahrungswelten beeinflussen nicht nur die Arbeitsweise der Jugendlichen, sondern sind auch Thema des Workshops. So trägt dieses Projekt zum Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten bei und fördert neben der Medienkompetenz auch Toleranz und Offenheit im Umgang miteinander.

Die KONTAKTlinse findet im Museum Villa Stuck statt und richtet sich an Jugendliche zwischen 15 bis 18 Jahren. Zur Ausstellung „Geh und spiel mit dem Riesen! Kindheit, Emanzipation und Kritik“, die zeitgenössische, künstlerische Positionen zum Thema Kindheit präsentiert, drehen die Jugendlichen in gemischten Kleingruppen Filme und machen unter professioneller Anleitung erste Erfahrungen in den Bereichen Drehbuch schreiben, Kameraführung und Schnitttechnik.

Mit den Kuratorinnen Eva Maria Stadler und Anne Marr sowie dem Medienpädagogen Thomas Kupser.

*Das Projekt des Museums Villa Stuck findet in Kooperation mit dem JFF e.V., Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, der Montessori Fachoberschule und dem Projekt „FlüB&S – Flüchtlinge in Beruf und Schule“ der MVHS statt und wird von der Kunststiftung Ingvild und Stephan Goetz sowie der Buntstiftung München großzügig unterstützt.*

*Ansprechpartnerin: Regina Wagner-Gebhard,  
Fachgebietsleitung, Telefon (0 89) 44 47 80-51,  
regina.wagner-gebhard@mvhs.de*

## **THE SILENT UNIVERSITY**

2012 gründete der kurdische Künstler Ahmet Ögüt in Kooperation mit der Tate Modern in London THE SILENT UNIVERSITY, eine autonome akademische Plattform, die zum Schweigen gebrachtes Wissen und die Expertise geflohener Menschen in Form von Vorlesungen und Workshops reaktiviert. Inzwischen gibt es in Stockholm, Hamburg, Mülheim an der Ruhr und Amman weitere lokale Universitäten, deren Inhalte auch übers Internet miteinander verbunden und abrufbar sind. Die Geflüchteten als akademisch gebildete Persönlichkeiten wahrzunehmen und ihnen auch fernab der Heimat einen Rahmen für die Ausübung ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu geben ist das Ziel eines gemeinsamen Projekts der Münchner Kammerspiele und der Münchner Volkshochschule.

Im Rahmen des Kongresswochenendes MUNICH WELCOME THEATRE vom 16. bis 18. Oktober 2015 an den Münchner Kammerspielen werden Expertinnen und Experten, unterstützt von der Münchner Volkshochschule, den Kammerspielen und weiteren Partnern einen Beirat zur Gründung der SILENT UNIVERSITY MÜNCHEN ins Leben rufen.

*Weitere Informationen unter:  
[www.munich-welcome-theatre.de](http://www.munich-welcome-theatre.de)  
und unter [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)*



# Literatur zum Thema

Zu den Themen des Programms „Exodus – Menschen auf der Flucht“ hat die Münchner Stadtbibliothek am Gasteig eine Hitliste ihres Ausleihbestandes für Sie zusammengestellt:

Johannes Bühler

## **Am Fuße der Festung**

Begegnungen vor Europas Grenzen  
Schmetterling-Verlag 2015, 204 Seiten  
Ebene 2.2 Gdm 7 BÜH

Paul Collier

## **Exodus**

Warum wir Einwanderung neu regeln müssen  
Siedler Verlag 2014, 314 Seiten  
Ebene 2.2 Gdm 7 COL

Daniel Gäsche

## **Eingereist und abgetaucht**

Illegal in Deutschland  
Militzke Verlag 2014, 224 Seiten  
Ebene 2.2 Gmd 3 GÄS

Wolfgang Grenz, Julian Lehmann und Stefan Keßler

## **Schiffbruch**

Das Versagen der europäischen Flüchtlingspolitik  
Knaur Verlag 2015, 208 Seiten  
Ebene 2.2 Gmq 1 GRE

Kay Hailbronner

## **Asyl- und Ausländerrecht**

Kohlhammer Verlag 2014, 545 Seiten  
Ebene 2.2 Fkm 24 HAI

Interkultureller Integrationsbericht

## **München lebt Vielfalt**

Landeshauptstadt München 2013, 227 Seiten  
Ebene 2.2 Dgc 1 INT

Myriana Marconi-Dybowski

## **Das Lexikon zur Vielfalt**

A – Z ; zusammen besser leben  
Edition Virgines 2014, 84 Seiten  
Ebene 2.2 Gcl 1 LEX

Britta Marschke und Heinz Ulrich Brinkmann

## **Handbuch Migrationsarbeit**

Springer Verlag 2014, 402 Seiten  
Ebene 2.2 Gmd 3 HAN  
auch als E-Book in der Onleihe München – zum Download

Karl-Heinz Meier-Braun und Reinhold Weber

## **Deutschland Einwanderungsland**

Begriffe – Fakten – Kontroversen  
Kohlhammer Verlag 2013, 255 Seiten  
Ebene 2.2 Gmd 3 DEU

Stefan Müller und Katja Gelbrich

## **Interkulturelle Kommunikation**

Weltbilder, Normen, Symbole, Rituale und Tabus  
Vahlen Verlag 2014, 515 Seiten  
Ebene 2.2 Gcl 1 MÜL

Andrea Di Nicola und Giampaolo Musumeci

## **Bekanntnisse eines Menschenhändlers**

Das Milliardengeschäft mit den Flüchtlingen  
Kunstmann Verlag 2015, 205 Seiten  
Ebene 2.2 Gdm 7 DIN

Hans Jörg Schrötter

## **Einwanderungspolitik in Deutschland**

Wegducken, Wegschauen, Einknicken?  
Lingen Verlag 2014, 304 Seiten  
Ebene 2.2 Gmd 3 SCH

Hans Jörg Schrötter

## **Mein Einbürgerungstest**

Alle Fragen – Alle Antworten  
Mit Einführung und praktischen Zusatzinformationen  
DTV Verlag 2013, 240 Seiten  
Ebene 2.2 Gmd 3 SCH

## **Tödliche Grenzen**

Die Krise der europäischen Flüchtlingspolitik  
Spiegel Verlag 2015, 224 Seiten  
E-Book in der Onleihe München – zum Download

## September

18.09.

### **Clowns ohne Grenzen**

Ausstellungseröffnung  
Seite 66

24.09.

### **Warten im Ungewissen**

Ausstellungseröffnung  
Seite 63

## Oktober

1.10.

### **Deutsch-Tschechisches Familienalbum**

Ausstellungseröffnung  
Seite 67

1.10.

### **Deutsch-tschechisches Familienalbum**

Vortrag von Dr. Dieter Klein  
Seite 68

7.10.

### **Exodus – Warum Europa eine neue Flüchtlingspolitik braucht**

Vortrag von Prof. Dr. Heribert Prantl  
Seite 7

7.10.

### **Gekommen, um zu bleiben.**

Plakate von Jugendlichen  
Seite 64

8.10.

### **Staatenlos**

Dokumentarfilm von Peyman Saba  
Seite 59

8.10.

### **„Komm rein“**

Gesprächskreis  
Seite 22

9.10.

### **Europa und die Flüchtlinge**

Podium  
Seite 7

9.10.

### **Land in Sicht**

Kino im Kunstforum  
Seite 59

11.10.

### **„Komm mit“ – Obergiesing für Flüchtlinge und ihre Nachbarn**

Führung  
Seite 22

11.10.

### **„An der Grenze habe ich meine Biografie hängen lassen“**

Podiumsgespräch  
Seite 12

12.10.

### **buntkicktgut!**

Vortrag von Rüdiger Heid  
Seite 22

# Programmkalender

12.10.

### **Flüchtlingspolitik in München und Bayern**

Podiumsdiskussion  
Seite 21

14.10.

### **Jüdische Perspektiven zur Toleranz**

Vortrag von Marcus Schroll  
Seite 42

14.10.

### **Gemeinsam leben im Kreativquartier**

Mitglieder der hpkj berichten  
Seite 23

17.10.

### **Refugee Chat**

Literaturperformance  
Seite 9

19.10.

### **Ankommen: Die Erstaufnahme in Obersendling**

Vortrag von Angelika Bürk  
Seite 26

19.10. bis 14.12.

### **Flucht und Vertreibung**

Schreib- und Performancekurs  
Seite 50

**19.10.**  
**„Die Abenteuer des Huckleberry Finn“**  
*Vortrag von Dr. Björn Vedder*  
Seite 50

**20.10.**  
**Deutsche Dichter im Exil**  
*Vortrag von Prof. Dr. W. Frühwald*  
Seite 48

**21.10. bis 11.11.**  
**GegenKunst**  
*Seminar mit Ausstellungsbesuchen*  
Seite 48

**21.10.**  
**Projekt PoesieBriefkästen®**  
*Auftakt und Schreibwerkstatt*  
Seite 23

**21.10.**  
**Wohnprojekt Effnerstraße**  
*Führung*  
Seite 27

**21.10.**  
**Auf der Flucht vor dem Klima**  
*Podiumsgespräch*  
Seite 15

**21.10.**  
**„Warten im Ungewissen“**  
*Vortrag von Markus Dorfmueller*  
Seite 63

**22.10.**  
**Klimawandel, Flucht und Asyl**  
*Seminar*  
Seite 15

**22.10.**  
**Kirchenasyl**  
*Vortrag von Dr. Thomas Steinforth*  
Seite 8

**22.10.**  
**Menschen auf der Flucht**  
*Informationsveranstaltung*  
Seite 29

**23.10.**  
**„wir ergeben uns nicht ...“**  
*FilmCafé: Lisa Fittko*  
Seite 58

**23.10.**  
**„Reise ins Paradies“**  
*Ein Musik-Theaterstück*  
Seite 11

**26.10.**  
**Gesundheit ist Menschenrecht**  
*Podiumsdiskussion SZ-Forum*  
Seite 21

**26.10.**  
**Rassismus, was ist das?**  
*Vortrag von Tuan Tran*  
Seite 38

**26.10. bis 28.10.**  
**KONTAKTlinse**  
*Integrativer Medienworkshop*  
Seite 24

**27.10.**  
**Ausbildung im Rilano Hotel**  
*Führung*  
Seite 25

**29.10.**  
**Miteinander leben in Fürstenried**  
*Vortrag von Veronika Feil*  
Seite 24

**29.10.**  
**Eine neue Heimat in Berg am Laim?**  
*Gesprächskreis*  
Seite 24

## November

**3.11.**  
**diakonia secondhand**  
*Führung*  
Seite 28

**3.11.**  
**De l'autre côté**  
*Filmreihe Re: fuge! Zu: flucht!*  
Seite 55

**4.11.**  
**Sind die Roma ein Problem?**  
*Vortrag von N. Mappes-Niediek*  
Seite 16

**9.11.**  
**Das Prinzip Toleranz**  
*Vortrag von Dr. Markus Schütz*  
Seite 41

**10.11.**  
**Jaurès**  
*Filmreihe Re: fuge! Zu: flucht!*  
Seite 56

**11.11.**  
**Mehr als tausend Worte**  
*Ausstellungseröffnung*  
Seite 65

**12.11.**  
**Ausbürgerungen aus dem nationalsozialistischen Deutschland**  
*Vortrag von Leibl Rosenberg*  
Seite 46

**12.11.**  
**Gedenkveranstaltung**  
*Lebenswege im Gespräch*  
Seite 47

**13.11.**  
**Die Bayernkaserne**  
*Informationsveranstaltung*  
Seite 26

**13.11. – 15.11.**  
**Die Tragödie scheiternder Staaten**  
*Wochenendseminar*  
Seite 17

**14.11.**  
**Heimat ist ein Gefühl: Vietnam**  
*Gespräch, mit Musik und Tanz*  
Seite 11

**17.11.**  
**Menschen auf der Flucht**  
*Informationsveranstaltung*  
Seite 29

**19.11.**  
**Wenn Religion heimatlos macht**  
*Vortrag von Thomas Prieto-Peral*  
Seite 16

**20.11.**  
**Jacques Derrida über die Gastfreundschaft**  
*Vortrag von Dr. Julia Inthorn*  
Seite 41

**22.11.**  
**Das ehemalige DP-Lager in Ludwigsfeld**  
*Führung*  
Seite 50

**23.11. bis 25.1.**  
**Literatur und Krieg**  
*Kurs*  
Seite 51

**23.11.**  
**Die Wohngruppe der AWO**  
*Vortrag von Nihan Tiglioglu*  
Seite 28

**24.11.**  
**Le Havre**  
*Filmreihe Re: fuge! Zu: flucht!*  
Seite 56

**25.11. bis 16.12.**  
**Dichter im Exil**  
*Kurs*  
Seite 51

**25.11.**  
**Menschen auf der Flucht**  
*Informationsveranstaltung*  
Seite 29

**25.11.**  
**Die Exodus-Erzählung**  
*Vortrag von Dr. Robert Mucha*  
Seite 42

**26.11.**  
**Münchner Flüchtlinge lernen eine Stadtbibliothek kennen**  
*Führung*  
Seite 25

**26.11.**  
**Von Cazin und Asmara nach München**  
*Damensalon – Podiumsgespräch*  
Seite 10

**26.11.**  
**Flucht und Asyl im Zeugnis der biblischen Überlieferung**  
*Vortrag von Dr. Anton Deutschmann*  
Seite 42

**27.11.**  
**Immanuel Kant und das Weltbürgerrecht**  
*Vortrag von Dr. Peter Seyferth*  
Seite 41

**30.11.**  
**Eine neue Berliner Mauer am Mittelmeer?**  
*Vortrag von Prof. Nora Markard*  
Seite 8

## Dezember

### 1.12.

#### **La Pirogue – Die Piroge**

Filmreihe Re: fuge! Zu: flucht!  
Seite 56

### 2.12.

#### **Die Piroge**

Lesung mit Abasse Ndione und  
Gert Heidenreich  
Seite 10

### 3.12.

#### **Kriegsende und Neubeginn**

Ausstellungseröffnung  
Seite 67

### 3.12. bis 17.12.

#### **Asyl- und Ausländerrecht**

Informationen für das Ehrenamt  
Seite 29

### 4.12.

#### **Letteratura e musica della migrazione**

Incontro italiano  
Seite 52

### 8.12.

#### **Anderwerk Clearing**

Führung  
Seite 26

### 8.12.

#### **Harragas**

Filmreihe Re: fuge! Zu: flucht!  
Seite 57

### 11.12.

#### **Aber das Leben geht weiter**

FilmCafé  
Seite 58

### 15.12.

#### **Sin Nombre**

Filmreihe Re: fuge! Zu: flucht!  
Seite 57

### 15.12.

#### **Über das Meer**

Vortrag von Wolfgang Bauer  
Seite 10

### 17.12.

#### **Kriegsende und Neubeginn**

Ausstellungsführung  
Seite 67

## Januar

### 8.1. bis 10.1.

#### **Flucht aus Afrika**

Wochenendseminar  
Seite 17

### 12.1.

#### **Sind wir eine multikulturelle Gesellschaft?**

Vortrag von Dr. Karin Schnebel  
Seite 38

### 12.1.

#### **Kindertransporte**

Vortrag von Lilly Maier  
Seite 46

### 13.1.

#### **Mehrsprachigkeit, Migration und Sprachwandel**

Vortrag von Prof. Claudia M. Riehl  
Seite 36

### 13.1.

#### **„Hier bin ich.“**

Ausstellungseröffnung  
Seite 64

### 13.1.

#### **Asyl ist Menschenrecht**

Ausstellungseröffnung  
Seite 66

### 13.1. bis 17.2.

#### **Flucht, Vertreibung, Integration**

Kurs  
Seite 45

### 14.1.

#### **Kriegsende und Neubeginn**

Ausstellungsführung  
Seite 67

### 14.1.

#### **Transgenerationale Erfahrungen und Traumata**

Vortrag von Gabriele Ingrassia  
Seite 50

### 15.1.

#### **Mobilität und Ethik des guten Lebens**

Vortrag von Dr. Julia Inthorn  
Seite 41

### 18.1.

#### **Gibt es ein Recht auf Einwanderung?**

Vortrag von Christian Stegmüller  
Seite 37

### 19.1.

#### **Stellwerk**

Führung  
Seite 27

### 19.1.

#### **Deutschland als Ein- und Auswanderungsland**

Vortrag von Dr. Thomas Lange  
Seite 45

### 19.1.

#### **Einwanderung als Chance der Selbstreflexion**

Ein Abend mit Prof. Dr. Paul Scheffer  
und Prof. Dr. Armin Nassehi  
Seite 33

### 20.1.

#### **Jüdische Perspektiven zur Integration**

Vortrag von Marcus Schroll  
Seite 42

### 21.1.

#### **„Afghanistan. München. Ich“**

Lesung von Hassan Ali Djan  
Seite 11

### 22.1.

#### **Musulmanes y judíos en la España medieval**

Vortrag von Ángeles Osiander  
Seite 52

### 22.1.

#### **Fremd**

Film & Talk  
Seite 59

### 26.1.

#### **Regulierung der Einwanderung in USA, Kanada, Australien**

Vortrag von Dr. Thomas Lange  
Seite 36

### 26.1.

#### **Deine Heimat, meine Heimat**

Ausstellung  
Seite 65

### 27.1.

#### **„Aus der Fremde ...“**

Film & Talk  
Seite 60

### 27.1.

#### **„Rechts – Total? Normal?“**

Ausstellungseröffnung  
und Gespräch  
Seite 68

### 28.1.

#### **Kriegsende und Neubeginn**

Ausstellungsführung  
Seite 67

### 28.1. bis 11.2.

#### **Asyl- und Ausländerrecht**

Informationen für das Ehrenamt  
Seite 29

# Programmkalender

### 29.1.

#### **Save Welcome Together**

Projekte der hpkj – Führung  
Seite 27

### 29.1.

#### **Das Comicprojekt „Helden“**

Ausstellungseröffnung  
Seite 66

### 30.1.

#### **Teilhabe an Bildung und Arbeit**

Münchner Bildungsforum  
Seite 34

### 31.1.

#### **Kein Ort mehr**

Führung  
Seite 47

## Februar

### 2.2.

#### **Die Bundesrepublik als Einwanderungsland wider Willen**

Vortrag von Dr. Thomas Lange  
Seite 37

### 2.2.

#### **Für die Freiheit des Wortes**

Vortrag von J.-K. Thomas und  
A.H. Mohamed  
Seite 16

2.2.

## Afghanistan

Vortrag von Hamun Tanin

Seite 17

4.2.

## Der Dolmetscher-Service des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin e.V.

Vortrag von Firuz Bohnhoff

Seite 28

9.2.

## Somalia – Land ohne Staat?

Vortrag von Hamun Tanin

Seite 17

12.2. bis 14.2.

## Flucht und Migration nach dem Ersten Weltkrieg

Wochenendseminar

Seite 45

16.2.

## Syrien

Vortrag von Dr. Robert Staudigl

Seite 18

17.2.

## Einwanderung gestalten!

Podiumsgespräch

Seite 33

18.2.

## Zur Erinnerung an jüdische Musiker in München

Vortrag von Wolfram Kastner

Seite 49

19.2.

## Westen

FilmCafé

Seite 58

20.2.

## Flucht und Asyl in der Musikgeschichte

Samstagsseminar

Seite 49

20.2.

## Einblicke in die Geschichte und Gegenwart der Tscherkessen

Vortrag von Erkan Yüksel u.a.

Seite 12

22.2.

## Interkulturelle Kommunikation

Workshop

Seite 30

22.2.

## Bellevue di Monaco

Vortrag von Angela Bauer

Seite 23

23.2.

## Irak

Vortrag von Dr. Robert Staudigl

Seite 18

24.2.

## Projekt PoesieBriefkästen®

Vernissage und Lesung

Seite 23

24.2.

## „Hier bin ich.“

Führung und Gespräch

Seite 65

25.2.

## Jüdische Nachbarinnen und Nachbarn in München

Vortrag von Wolfram Kastner

Seite 47

29.2.

## Museumsführungen mit Zweitsprachlernenden

Workshop

Seite 30

## Impressum

### Herausgeber:

Münchner Volkshochschule GmbH

Kellerstr. 6, 81667 München

V.i.S.d.P.: Dr. Susanne May,

Programmdirektorin

www.mvhs.de

Fotos: Martin Lilkendey

Design: Kunst oder Reklame, München

Druck: FIBO Druck- und Verlags-GmbH,

Fichtenstr. 8, 82061 Neuried

Änderungen vorbehalten

# Werden Sie Mitwisser! Die MVHS-Card

## Eine Karte, rund 880 Möglichkeiten!

Mit der **MVHS-Card** haben Sie für nur **55 Euro** freien Zutritt zu rund **880 Veranstaltungen** der Münchner Volkshochschule. Das Angebot umfasst **Vorträge, Podiumsgespräche, Filme, Theater, Konzerte, Führungen, Exkursionen** und anderes mehr. Zudem erhalten Sie **Einladungen** zu unseren **Ausstellungen** und aktuelle **Informationen**.

Gültigkeit: eine Programmlaufzeit, aktuell von 9/2015 bis 2/2016. Die Karte ist nicht übertragbar. Sie gilt für alle Veranstaltungen mit dem Hinweis „MVHS-Card“ in den Kursinformationen. Keine Platzgarantie

**Information und Buchung in allen Anmeldestellen der MVHS, unter Telefon (089) 48006-6239 und unter [www.mvhs.de/mvhs-card](http://www.mvhs.de/mvhs-card).**

**Mitwisser gesucht!**  
MVHS-Card

Münchner Volkshochschule

# Damit Zukunft nicht am Geld scheitert ...

## Der Verein der Förderer und Freunde der MVHS vergibt Bildungsstipendien für Migranten und Flüchtlinge an der Münchner Volkshochschule

Ziel des 1997 gegründeten Vereins der Förderer und Freunde der Münchner Volkshochschule e. V. (VFF) ist die Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung im Rahmen der MVHS.

Seit seiner Gründung hat der Verein hierfür mehr als € 70 000.- bereitgestellt.

Der Verein fördert in erster Linie

- Projekte, die einen Beitrag zur Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung leisten;
- Projekte, die eine konzeptionelle oder didaktische Neuerung darstellen, welche ohne die Förderung nicht zustande gekommen wäre;
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit;
- Bildungsstipendien.

Ab sofort unterstützt der VFF Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlinge mit Bildungsstipendien.

Zielgruppe der Stipendien sind Migranten und Flüchtlinge, die von Kursen an der Münchner Volkshochschule im Bereich der sprachlichen, schulischen oder beruflichen Bildung profitieren würden, sich diese aber nicht leisten können. Sind andere Fördermöglichkeiten ausgeschlossen, wird der VFF in diesen Fällen die Kursgebühren für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen.

Damit unterstützt der VFF die vielfältigen Integrationsbemühungen der Münchner Volkshochschule. Es wäre schön, wenn dieses Projekt durch zusätzliche Spenden unterstützt würde.

Die Münchner Volkshochschule ist die größte Anbieterin von Sprach- und Integrationskursen in der Landeshauptstadt München.

**Ansprechpartnerin für die Bildungsstipendien ist:**

Hedwig Fuß, Projektleitung FlÜB&S  
Telefon (0 89) 54 42 40 11, E-Mail: hedwig.fuss@mvhs.de

**Darüber hinaus gilt:** „Kultur braucht einen wachen Geist – zum Beispiel Ihren“. **Auch Sie können Mitglied werden.**  
Der Jahresmindestbeitrag beträgt nur € 15.-

**Kontakt:**

Dr. Reinhard Wiczorek, 1. Vorsitzender des Vereins der Förderer und Freunde der MVHS, foerderverein@mvhs.de

**Spenden an den Verein der Förderer und Freunde der Münchner Volkshochschule:**

Kto.-Nr.: 34 777, BLZ: 701 500 00 (Stadtsparkasse München)  
IBAN: DE82 7015 0000 0000 0347 77, BIC: SSKMDEMXXX



Die Fotos von Martin Lilkendey entstanden im Rahmen der Aktion **wherearewegoing.net**.



Andrea,  
Serbien, 7 Jahre



Nazmi und Mama,  
Kosovo



Ambrose,  
Nigeria, 26 Jahre



Amina,  
Kosovo, 2 Jahre



Musman,  
Pakistan, 18 Jahre



Valdete,  
Kosovo, 15 Jahre



Deaa,  
Syrien, 30 Jahre



Lavdim,  
Kosovo, 12 Jahre



Sany,  
Serbien, 21 Jahre



Sissoko,  
Mali, 37 Jahre



Tomislav,  
Serbien, 48 Jahre



Tara,  
Iran, 29 Jahre



Enisa,  
Kosovo, 12 Jahre



Turha,  
Somalia, 19 Jahre



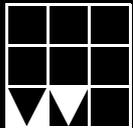
Ivet mit Sohn Patrick,  
Bosnien



Erson,  
Kosovo, 16 Jahre



Aweit,  
Eritrea, 23 Jahre



Münchner  
Volkshochschule

[www.mvhs.de/exodus](http://www.mvhs.de/exodus)